

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzberichte

SÜD-KOREA

1973



Bestellnummer: 130300 – 730028

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	3
Karten	4
Staats- und Verwaltungsaufbau.	6
Erläuterungen zum Tabellenteil	6
Tabellen	
Klimadaten	10
Gebiet und Bevölkerung	11
Gesundheitswesen	12
Bildungswesen.	13
Erwerbstätigkeit	15
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei :	16
Produzierendes Gewerbe	19
Außenhandel.	23
Verkehr.	24
Fremdenverkehr	26
Geld und Kredit.	27
Öffentliche Finanzen	27
Preise und Löhne	28
Sozialprodukt.	31
Zahlungsbilanz	32
Entwicklungsplanung.	33
Entwicklungshilfe.	34
Quellenhinweis	35

Abkürzungen

g	=	Gramm	DM	=	Deutsche Mark
kg	=	Kilogramm	Std	=	Stunde
dt	=	Dezitonne (100 kg)	kW	=	Kilowatt
t	=	Tonne	kWh	=	Kilowattstunde
mm	=	Millimeter	MW, GW	=	Megawatt, Gigawatt
cm	=	Zentimeter	St	=	Stück
m	=	Meter	P	=	Paar
km	=	Kilometer	Mill.	=	Million
qm	=	Quadratmeter	Mrd.	=	Milliarde
ha	=	Hektar	JA	=	Jahresanfang
qkm	=	Quadratkilometer	JM	=	Jahresmitte
l	=	Liter	JE	=	Jahresende
hl	=	Hektoliter	D	=	Durchschnitt bei nicht addierbaren Größen
cbm	=	Kubikmeter	cif	=	cost, insurance, freight
tkm	=	Tonnenkilometer			Kosten, Versicherungen und Fracht inbegriffen
BRT	=	Bruttoregistertonne	fob	=	free on board
NRT	=	Nettoregistertonne			frei an Bord
W	=	Won			
US-\$	=	US-Dollar			

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- | = grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Bearbeitung des Länderkurzberichtes Süd-Korea 1973
(lfd. Nr. 28) abgeschlossen im Dezember 1973

Erschienen im März 1974

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,-

V o r b e m e r k u n g

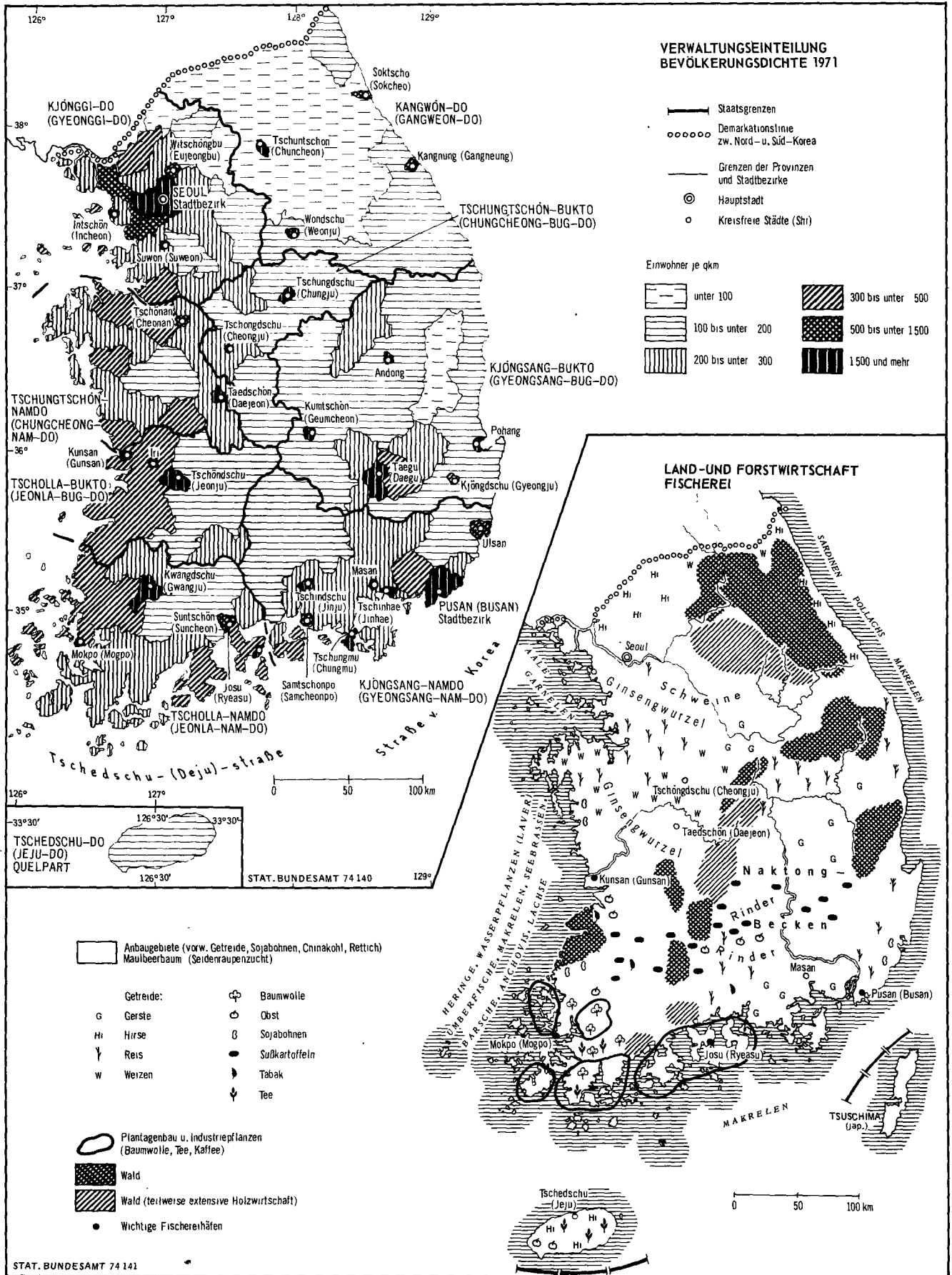
Die in der Reihe "Allgemeine Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine strengere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

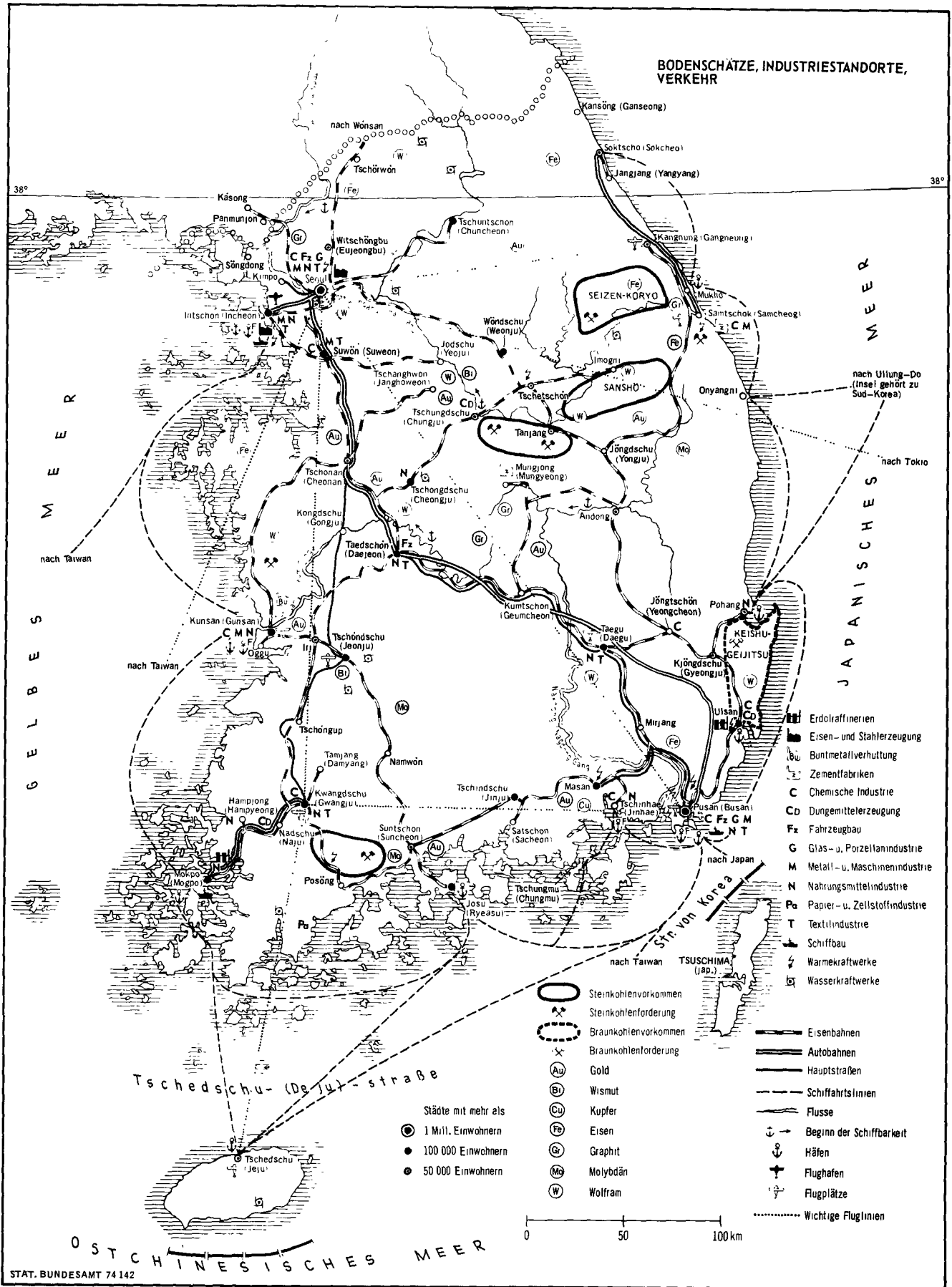
Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

SÜD-KOREA



SÜD-KOREA



Süd-Korea (Dähan-Minkuk; Han Kook) ist seit 1948 Republik. Durch ein Referendum vom Dezember 1962 wurde eine neue Verfassung angenommen (ab 26. November 1963 in Kraft) und das Präsidialsystem eingeführt. Sie wurde im September 1969 und im November 1972 abgeändert.

Nach dem Staatsstreich vom Mai 1961 hatte eine Militärjunta (Supreme Council for National Reconstruction) unter Führung von General Park Chung Hee die Regierungsgewalt übernommen. Park ließ sich im Oktober 1963 zum Staatspräsidenten wählen, nachdem durch die neue Verfassung sein beherrschender Einfluß auf die Exekutive sichergestellt war. Ein Ein-Kammer-Parlament, nur bedingte Zulassung politischer Parteien und Ausschluß unabhängiger Kandidaten aus der Nationalversammlung charakterisieren das politische System des Staates. Im Laufe des Jahres 1973 wurde durch verschiedene scharfe Maßnahmen die Ausschaltung jeglicher Opposition (die legal sowieso nicht geduldet wurde) deutlich. Außerdem scheint die "Gleichschaltung" von Presse, Gewerkschaften, Justiz, Studenten ziemlich vollkommen. Am 4. Juli 1972 wurden zum ersten Mal Bemühungen der Regierungen in Nord- und Süd-Korea bekanntgegeben, durch Gespräche zu einem friedlichen Nebeneinander der beiden "Landesteile" zu kommen und langfristig die "friedliche Wiedervereinigung des Vaterlandes" zu ermöglichen.

Staatspräsident ist seit 1963 (wiedergewählt 1967 und 1971) General Park Chung Hee, Regierungschef seit Juni 1971 Ministerpräsident Kim Chong Pil. Der Staatspräsident ist

gleichzeitig Oberkommandierender der Armee und übt mit dem Staatsrat und dem Ministerpräsidenten gemeinsam die Exekutive aus. Seine Amtszeit ist nach der Verfassungsänderung von 1972 zeitlich nicht mehr begrenzt. Aus dem Staatsrat (zehn bis zwanzig Mitglieder) bestimmt der Staatspräsident auf Vorschlag des Ministerpräsidenten die Minister. Ein Nationaler Sicherheitsrat und ein Wirtschaftsrat stehen im beratend zur Seite. Die Legislative liegt bei der Nationalversammlung (219 Abgeordnete, Einkammer-System). Von den Abgeordneten werden nach der neuen Verfassung nur 146 gewählt, während die übrigen 73 Mitglieder von der "Nationalen Konferenz für Wiedervereinigung" ernannt werden. Bei den Parlamentswahlen vom 27. Februar 1973 erhielt die "Demokratische Republikanische Partei" (DRP) des Präsidenten wiederum die absolute Mehrheit der Sitze.

Die Verwaltung gliedert das Land (Stand 1972) in neun Provinzen sowie die Städte Seoul und Pusan, die den Status von Provinzen haben und in Stadtteile (Gu) und Stadtbezirke (Dong) unterteilt sind. Die Provinzen sind in kreisfreie Städte (Si), Landkreise (Gun), Kleinstädte (Eub) und Dorfbezirke (Myeon) gegliedert. Kleinste Verwaltungseinheiten sind Gemeinschaften von zehn bis zwanzig Familien in Städten und Dörfern (Ban).

Süd-Korea ist nicht Mitglied der Vereinten Nationen, gehört aber, mit Ausnahme der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), allen Sonderorganisationen der UN sowie dem Asien- und Pazifikrat (ASPAC) an.

E r l ä u t e r u n g e n z u m T a b e l l e n t e i l

G e b i e t u n d B e v ö l k e r u n g:
Das Staatsgebiet besteht aus dem Südteil der Halbinsel Korea sowie den der Küste vorgelagerten etwa 3 500 Inseln, von denen Tschedschu (Jeju, Quelpart) die größte ist. Die Grenze gegen Nord-Korea (Demokratische Volksrepublik Korea) bildet eine etwa 4 km breite entmilitarisierte Zone entlang der Demarkationslinie des 1953 geschlossenen Waffenstillstands. Sie folgt vom Gelben Meer dem Unterlauf des Han- und Imjin-Flusses, überquert nahe Korangpo

den 38. Breitengrad und erreicht im Osten bei Kansöng das Japanische Meer. Korea bildet eine Landbrücke zu dem durch die rd. 200 km breite Koreastraße vom ostasiatischen Festland getrennten Japan. Das Land ist zum größten Teil gebirgig und durch zahlreiche Täler vielfach zerklüftet. Die Oberfläche steigt nach Osten langsam an und fällt steil gegen das Japanische Meer ab. Rückgrat der Halbinsel ist eine nach Südosten gerichtete Gebirgskette, die im Südteil (Taepaek-Gebirge)

Erhebungen bis zu 1 700 m aufweist. Nach Westen gehen die Gebirgszüge in Hügelland über. Korea liegt klimatisch innerhalb des ostasiatischen Monsunbereichs im Übergangsgebiet vom kontinentalen Klima der Mandschurei zum Seeklima Japans. Von November bis März führt der Nordwestmonsun kontinentale Luftmassen heran, wobei auch im südlichen Teil der Halbinsel regelmäßig Fröste und Schneefälle auftreten. Die Monate Juli und August sind durch den Einfluß des Sommermonsuns niederschlagsreich, warm und schwül.

Die Bevölkerungszunahme seit Ende des Korea-Krieges beruht fast ausschließlich auf natürlichem Wachstum, da Ein- und Auswanderung gering sind. Der Geborenenüberschuß ist in letzter Zeit auf etwa 2 % jährlich zurückgegangen. Die durch den Korea-Krieg hervorgerufenen Fluchtbewegungen haben zu einem starken Anwachsen der Städte Pusan und Seoul geführt, außerdem war seither eine zunehmende Abwanderung vom Lande zu verzeichnen. 1972 lebte rd. ein Drittel der Gesamtbevölkerung in Städten mit mehr als 100 000 Einwohnern. Die Verteilung der Bevölkerung ist regional sehr unterschiedlich; am stärksten sind die Küstengebiete sowie das Flachland im Süden besiedelt. Die Lebenserwartung ist in den letzten 15 Jahren stark gestiegen (in Jahren):

	<u>1955</u>	<u>1960</u>	<u>1966</u>	<u>1970</u>
Männer	49	54	60	63
Frauen	51	58	64	67

In ethnischer Hinsicht besteht die Bevölkerung fast ausschließlich aus Koreanern. Staatssprache ist Koreanisch, als internationale Geschäftssprache ist Englisch von Bedeutung. Von der älteren Generation wird vielfach noch Japanisch verstanden. Etwa zwei Drittel der Bevölkerung bekennen sich zum Buddhismus und Konfuzianismus; von den übrigen Religionsgemeinschaften haben die christlichen Kirchen die meisten Angehörigen (1971 rd. 3 Mill. Protestanten und 0,8 Mill. Katholiken), gefolgt von einer nationalen Religionsgemeinschaft "Tschon-do-kyo" (0,6 Mill.).

G e s u n d h e i t s w e s e n : Das öffentliche Gesundheitswesen befindet sich im Aufbaustadium. Die meisten Einrichtungen und das medizinische Personal konzentrieren sich auf die beiden Großstädte Seoul und Pusan. Verbreitetste Krankheiten sind Typhus, über-

tragbare Gehirnentzündung, Keuchhusten und Diphtherie. Zur Eindämmung der ansteckenden Krankheiten werden in großem Umfang Schutzimpfungen vorgenommen. Neben dem Ausbau von Krankenhäusern und medizinischen Beratungsstellen stehen die Maßnahmen der Familienplanung im Vordergrund der staatlichen Bemühungen um die Verbesserung des Gesundheitswesens.

B i l d u n g s w e s e n : Es besteht eine allgemeine sechsjährige Grundschulpflicht; sie wurde nach ihrer Einführung im Jahre 1950 in den folgenden Jahren schrittweise durchgesetzt. Die Analphabetenquote ist von 78 % (1945) auf etwa 10 % (1970) gesunken. Der Anteil der öffentlichen und privaten Schulen ist von Stufe zu Stufe unterschiedlich: Während die Grundschulen meist Kommunalbehörden unterstehen, sind die Mittel- und höheren Schulen zu etwa gleichen Anteilen öffentliche und private Einrichtungen. Nach dem gebührenfreien, sechs Jahre dauernden Besuch der Grundschule kann eine höhere Schule mit je dreijähriger Mittel- und Oberstufe besucht werden. Mit Unterstützung der Internationalen Entwicklungsorganisation (International Development Agency/IDA) wurde mit der Verbesserung besonders der berufsbildenden Schulen und der Lehrerbildungsanstalten begonnen, um den Mangel an ausgebildeten Arbeitskräften zu mindern.

E r w e r b s t ä t i g k e i t : Von rd. 10 Mill. Erwerbspersonen sind über die Hälfte (57 %) in der Landwirtschaft, etwa 17 % im produzierenden Gewerbe, etwa 10 % im Handel, die übrigen im öffentlichen Dienst und in sonstigen Bereichen tätig. Durch die verbreitete Unterbeschäftigung in der Landwirtschaft wird die Abwanderung in die Städte verstärkt. Gegenwärtig fehlen trotz verstärkter Industrialisierung noch ausreichende Beschäftigungsmöglichkeiten, so daß die Arbeitslosigkeit relativ hoch ist.

Offiziell wird die Arbeitslosenquote mit rd. 5 % angegeben, jedoch gilt jeder über 14 Jahre alte Arbeitnehmer bereits dann als beschäftigt, wenn er mindestens eine Stunde in der Woche arbeitet. Die wöchentliche Arbeitszeit ist im allgemeinen relativ lang. Während im verarbeitenden Gewerbe 1971 rd. 54 Arbeitsstunden je Woche geleistet wurden, waren

es im Verkehr und Nachrichtenwesen sowie im Handel etwa 58 Stunden.

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei: Wichtigster Wirtschaftsbereich ist die Landwirtschaft. Etwa 50 % der Gesamtbevölkerung beziehen ihren Lebensunterhalt ausschließlich oder überwiegend aus der Landwirtschaft, die aber nur mit etwa 25 % am Bruttoinlandsprodukt beteiligt ist. Die gegenwärtige Situation in der Landwirtschaft ist unbefriedigend; so ist der Grad der Selbstversorgung weiter zurückgegangen. Nur etwa drei Viertel des Getreidebedarfs können aus eigener Erzeugung gedeckt werden. Hauptmängel sind die ungenügende Rationalisierung und Diversifizierung der Produktion sowie der geringe Mechanisierungsgrad. Die Einführung eines gespaltenen Reispreises 1970 hat nicht zu der erwarteten Produktionssteigerung geführt. Für die Modernisierung der Landwirtschaft wurden für 1972 und 1973 über die Investitionspläne hinaus Mittel bereitgestellt.

Von der Gesamtfläche ist ein knappes Viertel Kulturland. Die landwirtschaftliche Nutzfläche besteht zu etwa 55 % aus Bewässerungsland. Von dem hierin nicht enthaltenen Wald- und Ödland wird ein Teil als Weide genutzt. Wichtigste Anbaugebiete sind die im Süden und Südosten gelegenen Provinzen. Die Durchschnittsgröße der meist kleinbäuerlichen Betriebe liegt bei einem Hektar. Der Anbau von Reis, dem bei weitem wichtigsten Grundnahrungsmittel, erfolgt fast ausschließlich auf Naßfeldern. Der Hektarertrag ist, gemessen an asiatischen Verhältnissen (außer Japan), als hoch zu bezeichnen (rd. 46 dt/ha). Außer den genannten Gründen müssen auch wegen unterschiedlicher Witterungsbedingungen in manchen Jahren größere Mengen Reis und anderes Getreide eingeführt werden (vorwiegend aus Japan oder den Vereinigten Staaten). Weitere wichtige Feldfrüchte sind Gerste, Weizen, Sojabohnen und Gemüse (u. a. Chinakohl und Rettich). Unter den pflanzlichen Erzeugnissen ist die Ginsengwurzel zu erwähnen, die in Ostasien seit Jahrhunderten als Heilmittel geschätzt wird. Sie unterliegt, ebenso wie Tabak, einem staatlichen Ankaufsmonopol. Die Agrarproduktion soll künftig stärker gefördert werden (u. a. weitere Bewässerungsanlagen, zusätzliche Mengen von Handelsdünger und Insektiziden).

Die Viehzucht ist verhältnismäßig schwach entwickelt. Rinder werden in großem Umfang als Zugtiere verwendet. Die Zahl der Schweine

wurde in den letzten Jahren nicht erhöht, doch hat die Zucht von Geflügel (vor allem von Hühnern) einen bedeutenden Aufschwung genommen. Entsprechend der kleinbäuerlichen Betriebsstruktur ist die Ziegen- und Kaninchenhaltung verbreitet, doch rückläufig. Von wirtschaftlicher Bedeutung ist auch die Seidenraupenzucht; die Kokonerzeugung hat sich seit 1965 etwa vervierfacht, die Rohseidenproduktion erreichte 1972 mit 3 000 t einen Rekord.

Die Forstwirtschaft spielt eine untergeordnete Rolle, obwohl zwei Drittel der Landfläche als Wald ausgewiesen werden; dabei handelt es sich (nach jahrzehntelangem Raubbau sowie nach den Kriegsereignissen) meist nur um Buschwald. Größere Waldbestände (Mischwald, Bambusbuschland) gibt es noch im Süden und Südosten. Es bestehen längerfristige Pläne zur Wiederaufforstung. Die Wälder bieten Erzeugnisse der Sammelwirtschaft (Korkeichenrinde, Harze, Heilpflanzen, Gerbstoffe).

Die Küsten- und Hochseefischerei wurde in den vergangenen Jahren erheblich intensiviert. Infolgedessen haben sich die Fangergebnisse rasch verbessert. Wichtigste Fischarten sind Heringe, Sardinen, Anchovis, Barsche und Meeraale, ferner werden Schalen- und Weichtiere sowie eßbare Meerespflanzen angelandet.

Produzierendes Gewerbe: Im Rahmen der beiden ersten Fünfjahrespläne wurde die Industrialisierung vorangetrieben. Der Beitrag des produzierenden Gewerbes zum Bruttoinlandsprodukt beträgt rd. 30 %. In den letzten Jahren wurden außerordentlich hohe Zuwachsraten der industriellen Produktion erzielt.

Die Kapazität besonders der Wärmekraftwerke wurde ständig ausgebaut. Die neuen Werke befinden sich in den Hafenstädten (die größten in Pusan und bei Ulsan), während sich die Wasserkraftwerke auf die zahlreichen Flußläufe des Binnenlandes verteilen. Hauptziele der staatlichen Gesellschaft "Korea Electric Co." (wichtigster Erzeuger von elektrischer Energie) sind der Ausbau des Verteilernetzes und eine verstärkte Elektrifizierung auf dem Lande. Nach dem koreanischen Energieplan 1972 bis 1976 soll die Stromerzeugungskapazität bis 1976 auf 6,03 GW erhöht werden (1971 2,55 GW). Das erste Kernkraftwerk soll 1975 den Betrieb aufnehmen, zwei weitere Projekte sind vorgesehen (Fertigstellung bis 1980).

Durch den bereits frühzeitig einsetzenden systematischen Abbau der Bodenschätze sind die Vorkommen gut erforscht; der Beitrag des Bergbaus zum Sozialprodukt ist jedoch seit 1960 rückläufig. Wismut ist neben Wolfram wichtigstes Bergbauprodukt (eine der größten Förder- und Verhüttungsstätten ist der staatliche Betrieb in Songdong). Von zunehmender Bedeutung ist die Gewinnung von Anthrazitkohle (Vorkommen in der Provinz Kangwön-do werden auf 1 Mrd. t geschätzt). Abgebaut werden ferner Eisen-, Zink-, Blei-, Manganerze, Gold, Silber, Graphit, Kalkstein, Asbest und andere mineralische Bodenschätze. Erdölvorkommen werden im Festlandsockel vermutet.

Wichtige Zweige der verarbeitenden Industrie sind die Nahrungsmittelherstellung, die Textilindustrie und in jüngster Zeit die Herstellung von Elektrogeräten. Besonders stark wurde in den letzten Jahren mit amerikanischer Unterstützung die Mineralölverarbeitung ausgebaut (Ulsan). Die Stahlerzeugung basiert auf einem Werk in Intschön (Schrottverarbeitung). An der Ostküste wird mit japanischer Hilfe ein Eisen- und Stahlwerkkomplex gebaut. Günstig entwickelt haben sich die Kraftwagenmontage und der Schiffbau. Hauptstandorte der Industrie sind die Ballungszentren um Seoul (hauptsächlich Konsumgüter) und Pusan. Weitere Neuanlagen sind mehrere Zementfabriken und Stickstoffdüngerwerke (das in Ulsan errichtete gilt als größtes Harnstoffwerk der Erde). Der Strukturwandel in den letzten Jahren hat zur Folge, daß heute rd. 35 % des Produktionswertes im verarbeitenden Gewerbe auf die Schwerindustrie und die chemische Industrie entfallen.

A u ß e n h a n d e l : Das Erhebungsgebiet für die Außenhandelsstatistik Süd-Koreas ist das Staatsgebiet. Nachgewiesen wird der Spezialhandel mit einer Untergliederung der Einfuhr in eine kommerzielle und eine aus den Hilfsfonds des Auslandes finanzierte Einfuhr. Die Länderangaben beziehen sich in der Einfuhr auf das Herstellungsland, in der Ausfuhr auf das Land der letzten bekannten Bestimmung, das im allgemeinen dem Verbrauchsland entspricht. Die Wertangaben stellen den Grenzübergangswert der Ware dar (Einfuhr: cif, Ausfuhr: fob) und wurden ohne Umrechnung der Quelle entnommen.

In der koreanischen Ausfuhr stehen Ober- und Unterbekleidung wertmäßig (Angaben für 1972) an erster Stelle (19 %), es folgen Sperrholz (9,5 %), Elektroartikel, Textilgewebe. Perücken und Haarersatz (hierin der Welt wichtigster Lieferant). Als Empfängerland behaupten sich immer noch die Vereinigten Staaten (47 %) vor Japan (25 %); die EG halten einen Anteil von 7 % (BRD 3 %).

Die Einfuhrliste wird von Nahrungsmitteln (Reis, Weizen 9,2 %), Erdölprodukten (8,6 %) und Holz (5,6 %) angeführt. Weitere wichtige Gütergruppen sind Eisen- und Stahlstäbe, organische Chemikalien, Rohbaumwolle, Textilgarne und -gewebe sowie Schiffe. Bei den Lieferländern ist das Verhältnis (gegenüber den Empfängern) umgekehrt: hier rangiert Japan (Anteil 41 %) vor den Vereinigten Staaten (26 %), der EG-Anteil beträgt 7,3 %.

V e r k e h r : Wichtigster Verkehrsträger sind die staatlichen Eisenbahnen; auf sie entfallen über drei Viertel des Güter- und rd. die Hälfte des Personenverkehrs. Das Schienennetz ist auf die Hauptstadt ausgerichtet. Die wichtigste Bahnlinie verbindet Seoul mit dem Hafen Pusan. Neben dem Bau neuer Strecken wurde auch das bestehende Netz modernisiert. Im Vordergrund steht die Steigerung der Transportkapazität und die Senkung der Betriebskosten; von der Internationalen Entwicklungsorganisation (IDA) und der Weltbank wurden Kredite in Höhe von 55 Mill. US-\$ zur Verfügung gestellt.

Das Straßennetz ist angesichts der gestiegenen Motorisierung unzureichend; außerdem werden zahlreiche Orte von der Eisenbahn nicht erreicht. Autobahnen führen von Seoul nach Pusan, von Soktscho nach Samtschök und von Kwangdschu nach Mokpo. Die Hauptverbindung Pusan - Seoul wurde 1970 in Betrieb genommen.

Die See- und Küstenschifffahrt besitzt für das vom Meer umgebene Land besonders große Bedeutung. Wichtigste Häfen sind Pusan, Mokpo und Intschön (bei Seoul); ihre Kapazität wird ständig vergrößert. Der Aufbau einer eigenen Handelsflotte macht Fortschritte. Der Luftverkehr verzeichnet beachtliche Wachstumsraten. Den Inlands- und Auslandsverkehr bedient die nationale Fluggesellschaft "Korea Airlines" (KAL).

G e l d u n d K r e d i t : Zentralbank ist die "Bank of Korea"; sie übt die Devisenkontrolle aus (alle Außenhandelsfirmen müssen Devisenkonto unterhalten). Daneben gibt es sechs staatliche Banken, deren Aktivitäten auf die Darlehensgewährung an einzelne Wirtschaftszweige ausgerichtet sind. Neben anderen Maßnahmen zur Bekämpfung der Inflation erfolgte 1969 in mehreren Etappen eine Abwertung der Landeswährung (Won) um 8,5 %.

Mitte 1970 hat die Regierung beschlossen, Wechselkursänderungen an der Entwicklung der Großhandelspreise auszurichten. Am 26. Juni 1971 erfolgte eine weitere Abwertung (um rd. 13 %). Infolge der im August 1971 ausgebrochenen Dollarkrise hat sich die währungspolitische Lage wieder verschärft. Im April 1973 hat die Regierung ausländische Investitionen erschwert (Auslandsbeteiligungen sollen auf maximal 50 % beschränkt werden).

Ö f f e n t l i c h e F i n a n z e n : In den vergangenen Jahren ist das Haushaltsvolumen erheblich angestiegen. Den größten Einnahmeposten stellen Steuern und Gebühren mit knapp vier Fünftel der Gesamteinnahmen dar, während auf der Ausgabenseite die Verteidigungsaufwendungen die größte Einzelsumme bil-

den (1972 26 %). Der Beitrag des Auslandes zum Staatshaushalt ist in den letzten Jahren ständig zurückgegangen (1965 34 %, 1972 1,5 % der Haushaltseinnahmen).

P r e i s e u n d L ö h n e : Die Preisentwicklung blieb weiter stark inflationär. Während der Jahre 1971 und 1972 stiegen die Großhandelspreise um 24 % und die Verbraucherpreise um 27 %. Die Lohnsteigerungen waren unterschiedlich hoch. Im Durchschnitt stieg der monatliche Industrielohn (einschl. Bergbau) zwischen Juli 1970 und Juli 1971 um 21,7 %. Im August 1972 wurde eine Reihe kredit- und fiskalpolitischer Maßnahmen in Kraft gesetzt, um die Zins- und Preisentwicklung zu dämpfen. Lohnerrhöhungen sollen nur noch im Rahmen der Produktivitätssteigerungen gewährt werden.

Z a h l u n g s b i l a n z : Um eine internationale Vergleichbarkeit zu erleichtern, weist der Internationale Währungsfonds alle Angaben in SZR (Sonderziehungsrechten) aus. Die SZR entsprechen der Goldparität des US-\$ vor dem Währungsabkommen vom 18. 12. 1971 (1 US-\$ = 0,888671 g Feingold). Nach diesem Zeitpunkt beträgt der Umrechnungskurs 1 SZR = 1,08571 US-\$.

K l i m a d a t e n *)
(Langjährige Durchschnitte)

Station Lage Seehöhe	Mokpo 35°N 126°O 33 m	Pusan 35°N 129°O 13 m	Tschöndschu (Jeonju) 36°N 127°O 53 m	Taegu 36°N 129°O 53 m	Chemulpho 37°N 127°O 67 m	Seoul 38°N 127°O 30 m	Kangnung 38°N 129°O 17 m
Monat							
Lufttemperatur (°C), Monatsmittel							
Januar	0,9	1,8	- 2,2	- 1,8	- 4,0	- 4,9	- 1,3
August	26,1	25,6	25,9	26,0	25,0	25,3	24,5
Jahr	3,7	13,6	12,2	12,5	10,8	11,0	12,1
Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima							
Januar	4,6	5,8	2,2	3,2	- 0,2	- 0,1	3,1
Juli	29,7	28,9	30,4	30,5	28,6	29,7	28,6
Jahr	17,2	17,5	17,3	17,9	14,8	16,1	16,7
Niederschlag (mm)/Anzahl der Tage mit Niederschlag (≥ 1 mm)							
Januar	33/13 ^{XII}	29/6 ^{XII}	23/20	20/6	15/7	22/8	46/7
Juli	200/14	281/14	291/16	205/13	277/15	369/16	230/14
Jahr	050/131	1 384/106	1 202/124	962/100	1 032/105	1 232/112	1 251/113
Relative Feuchte (%), Tagesmittel							
Januar	70 ^{II}	51	70 ^{III} +IV	59 ^{III}	65 ^{II}	63 ^{III}	55
Juli	86	83	79	74	85	80	81 ^{VIII}
Jahr	76	66	75	66	72	70	67

*) Römische Zahlen geben abweichende Monate an.

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg; Beobachtungszeitraum 1905/12 - 1944

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1966	1970	1971	1972	1973
Gebiet und Bevölkerung						
Gesamtfläche	qkm	98 477				
Gesamtbevölkerung	JM 1 000	29 193 ^{a)}	31 466 ^{a)}	31 849	32 359	33 864
Bevölkerungsdichte	Einw. je qkm	296	319	323	329	344
Jährliche Bevölkerungszunahme	%	2,5	.	1,7	1,6	2,1
Verwaltungs-sitz		Fläche	1966 ¹⁾	1970 ¹⁾	1966	1970
		Bevölkerung		Einwohner		
		qkm	1 000		je qkm	
Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Provinzen 2)3)						
Seoul (Söul) ⁴⁾	Seoul	613	3 803	5 536	6 204	9 014
Pusan (Busan) ⁴⁾	Pusan	373	1 430	1 880	3 834	5 029
Kjōnggi-do (Gyeonggi-do)	Intschön (Incheon)	10 958	3 108	3 358	284	306
Kangwōn-do (Gangweon-do)	Tschuntschön (Chuncheon)	16 712	1 833	1 867	110	112
Tschungtschön-bukto (Chungcheong-bug-do)	Tschōngdschu (Cheongju)	7 437	1 550	1 481	208	199
Tschungtschön-namdo (Chungcheong-nam-do)	Taedschön (Daejeon)	8 699	2 905	2 860	334	329
Tscholla-bukto (Jeonla-bug-do)	Tschōndschi (Jeonju)	8 051	2 523	2 434	313	302
Tscholla-namdo (Jeonla-nam-do)	Kwangdschu (Gwangju)	12 060	4 050	4 006	336	332
Kjōngsang-bukto (Gyeongsang-bug-do)	Taegu (Daegu)	19 798	4 477	4 559	226	230
Kjōngsang-namdo (Gyeongsang-nam-do)	Masan	11 948	3 176	3 120	266	261
Tschedschu-do (Jeju-do)	Tschedschu (Jeju)	1 830	337	365	184	200
Einheit		1965	1967	1968	1969	1970
Geborene	auf 1 000 der Bevölkerung	37,0	33,1	31,9	30,6	29,5
Gestorbene	auf 1 000 der Bevölkerung	10,0	9,1	8,9	8,6	8,5
Gestorbene im 1. Lebens-jahr	auf 1 000 Lebendgeborene	58,2 ^{b)}	.	.	.	.
Bevölkerung nach Altersgruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren) 2)5)JM		1966 ¹⁾	1970	1971	1972	1973
unter 15	1 000	12 697	12 844	12 958	13 427	13 413
unter 5	1 000	4 484	4 298	4 268	4 548	4 556
5 - 15	1 000	8 213	8 546	8 689	8 878	8 857
15 - 65	1 000	15 533	17 738	18 222	18 635	19 308
15 - 20	1 000	2 712	3 356	3 473	3 728	3 924
20 - 25	1 000	2 301	2 752	2 838	2 822	2 990
25 - 35	1 000	4 208	4 428	4 521	4 514	4 593
35 - 45	1 000	2 903	3 204	3 275	3 528	3 649
45 - 55	1 000	2 067	2 387	2 451	2 416	2 486
55 - 65	1 000	1 342	1 611	1 664	1 625	1 666
65 und älter	1 000	962	1 212	1 249	1 106	1 143

1) Volkszählungsergebnis vom 1. Oktober. - 2) Einschl. Ausländer (JA 1970 rd. 38 000, darunter 32 000 Chinesen (Taiwan), aber ohne alliierte Streitkräfte, bei diesen beschäftigte zivile Ausländer und ausländisches diplomatisches Personal mit Angehörigen. - 3) Verwaltungsgliederung Stand: 31. Dezember 1967. - 4) Stadtbezirk mit dem Status einer Provinz. - 5) 1970 - 1973 Schätzungen auf der Grundlage der Volkszählung vom 1. Oktober 1966.

a) Volkszählungsergebnis vom 1. Oktober. - b) Durchschnitt 1960 bis 1965.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1966 ¹⁾	1968	1969	1970 ¹⁾	1971
Bevölkerung nach Stadt und Land						
in Städten	1 000	9 805	10 538	11 081	12 929	12 259
	%	33,6	34,6	35,6	41,1	37,8
in Landgemeinden	1 000	19 388	19 931	20 058	18 506	20 170
	%	66,4	65,4	64,4	58,9	62,2
Bevölkerung in ausgewählten Städten						
Seoul (Söul), Hauptstadt	1 000	3 795	3 969	4 400	5 536 ^{a)}	.
Pusan (Busan)	1 000	1 426	1 463	.	1 881	.
Taegu (Daegu)	1 000	845	881	.	1 083	.
Intschön (Incheon)	1 000	525	536	.	646	.
Kwangdschu (Gwangju)	1 000	404	433	460	503	.
Taedschön (Daejeon)	1 000	315	330	340	415	.
Tschöndschu (Jeonju)	1 000	221	223	235	263	.
Masan	1 000	155	165	174	191	.
Mokpo (Mogpo)	1 000	162	.	.	178	.
Suwön (Suweon)	1 000	128	.	.	171	.
Tschöngdschu (Cheongju)	1 000	124	.	.	144	.
Ulsan	1 000	113	.	.	159	.
Tschuntschön (Chuncheon)	1 000	100	.	.	123	.
Tschindschu (Jinju)	1 000	107	.	.	122	.
Jösu (Ryeasu)	1 000	102	.	.	114	.
Kunsan (Gunsan)	1 000	102	.	.	112	.
Wöndschu (Weonju)	1 000	104	.	.	112	.
Bevölkerung nach ausgewählten Religionsbekenntnissen						
Buddhisten	1 000	.	4 903	5 562 ^{b)}	7 106	.
Konfuzianer ²⁾	1 000	.	.	4 500 ^{b)}	4 423	.
Protestanten	1 000	.	3 167	3 193	3 218	.
Katholiken (röm.-kath.)	1 000	756	751	751	779	.
Anhänger der Tschon-do-kyo (Chondokyo) ³⁾	1 000	623	640	636	636	.
Moslems	1 000	.	.	3	.	.
Gesundheitswesen						
Medizinische Einrichtungen	Anzahl	9 735	10 115	10 117	10 493	10 958
Allgemeine Krankenhäuser	Anzahl	24	12	12	12	14
Sonstige Krankenhäuser und Kliniken	Anzahl	5 184	5 433	5 380	5 625	5 962
Einrichtungen der Zahnheilkunde	Anzahl	1 079	1 200	1 219	1 344	1 426
Einrichtungen der Naturheilkunde (Herb Clinics)	Anzahl	2 247	2 413	2 434	2 443	2 443
Sanatorien	Anzahl	11	10	11	10	14
für: Tuberkulose	Anzahl	3	7	8	.	.
Lepra	Anzahl	8	3	3	.	.
Gesundheitszentren ⁴⁾	Anzahl	261	321	309	303	332
Hebammenpraxen	Anzahl	929	726	752	756	767
Ärzte ⁵⁾	Anzahl	10 854	13 240	14 018	14 932	16 207
Einwohner je Arzt	Anzahl	2 614	2 301	2 221	2 097	1 965
Homöopathen ("Herb doctors") ⁵⁾	Anzahl	2 849	2 894	2 982	3 252	3 357
Zahnärzte ⁵⁾	Anzahl	1 762	1 963	2 055	2 122	2 452
Einwohner je Zahnarzt	Anzahl	16 105	15 522	15 153	14 758	12 989

1) Volkszählungsergebnis vom 1. Oktober. - 2) Darunter Presbyterianer, Methodisten, Baptisten, Lutheraner und Siebenten-Tags-Adventisten. - 3) Koreanische Religionsgemeinschaft, die Elemente des Buddhismus und des Christentums verbindet. - 4) Einschl. Behandlungsstätten in Schulen, Industriebetrieben usw. - 5) Registrierte Personen.

a) JE 1972: 6.098 Mill. durch Eingemeindungen. - b) Grobe Schätzung.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1968	1969	1970	1971
Apotheker ¹⁾	Anzahl	10 028	12 792	13 842	14 648	15 519
Krankenschwestern ¹⁾	Anzahl	8 898	11 925	13 037	14 506	16 351
Hebammen ¹⁾	Anzahl	5 714	6 017	6 103	6 182	6 266
Ausgewählte Krankheiten und Todesfälle						
Meldepflichtige Neu-erkrankungen						
Cholera	Anzahl	.	.	1 538	206	.
Typhus abdominalis	Anzahl	3 760	3 931	5 404	4 222	3 146
Ruhr	Anzahl	355	251	282	814	306
Tuberkulose der Atmungsorgane	Anzahl	42 954 ^{a)}	82 325	82 325	.	.
Lepra	Anzahl	4 911	3 502	6 784	.	.
Diphtherie	Anzahl	1 079	537	220	563	348
Keuchhusten	Anzahl	2 676	1 205	4 774	3 818	1 436
Akute Poliomyelitis	Anzahl	174	367	194	176	61
Virusenzephalitis	Anzahl	752 ^{b)}	1 208	76	10	7
Malaria ²⁾	Anzahl	404	3 270	299	15 926	9 914
Syphilis	Anzahl	3 230	16 159	17 857	.	.
Gonokokkeninfektion	Anzahl	37 366	113 967	121 500	.	.
Todesfälle						
Cholera	Anzahl	.	.	137	12	.
Typhus abdominalis	Anzahl	94	38	57	40	33
Tuberkulose der Atmungsorgane	Anzahl	2 131 ^{a)}	6 230	5 135	.	.
Diphtherie	Anzahl	117	38	17	18	22
Virusenzephalitis	Anzahl	284	396	13	3	-
		1965	1966	1967	1968	1969
Ausgewählte Schutzimpfungen						
Cholera	1 000	1 740	6 216	5 225	6 580	25 991
Typhus und Paratyphus	1 000	6 230	17 792	21 549	6 396	8 966
Tuberkulose (BCG) ³⁾	1 000	1 250	1 458	2 247	2 984	2 873
Diphtherie	1 000	55	-	38	927	554
Pocken	1 000	2 034	2 419	2 945	2 923	2 742
Erstimpfungen ⁴⁾	1 000	833	950	1 150	1 099	1 174
Dreifachimpfungen	1 000	699	486	676	499	845
		1965	1968	1969	1970	1971
Bildungswesen						
Schulen und andere Lehr-anstalten ⁵⁾						
Grundschulen	Anzahl	5 125	5 601	5 810	5 961	6 085
privat	Anzahl	75	92	91	88	88
Mittel- und höhere Schulen	Anzahl	1 597	1 835	1 880	2 016	2 192
privat	Anzahl	722	874	894	.	.
Berufsbildende Schulen	Anzahl	463	620	624	481 ^{c)}	500 ^{c)}
privat	Anzahl	244	303	333	.	.
Lehrerbildende Anstalten	Anzahl	13	14	16	16	16
Bürgerschulen ⁶⁾	Anzahl	140	106	83	.	.
privat	Anzahl	42	26	25	.	.
Höhere Bürgerschulen ⁷⁾	Anzahl	372	391	362	.	.
privat	Anzahl	363	386	360	.	.
Hochschulen ⁸⁾	Anzahl	155	164	171	175	185
privat	Anzahl	117	120	122	124	134

1) Registrierte Personen. - 2) Einschl. Spätfolgen. - 3) 1970: 2 916; 1971: 2 741. - 4) Gegen Diphtherie, Pocken und Tuberkulose. - 5) Die Angaben beziehen sich jeweils auf den 1. April (Schuljahresbeginn). Bereits genehmigte, jedoch zu diesem Stichtag noch nicht eröffnete Schulen sind unberücksichtigt. - 6) Tages- und Abendschulen für Kinder und Erwachsene. - 7) Technische Institutionen (Ein- bis Dreijahres-Kurse). - 8) 1970 gab es 85 Universitäten und Colleges, 51 Junior Colleges und 64 Graduate Schools. Die bedeutendste Universität ist die staatliche "Seoul National University" (gegr. 1945). Sehr bekannt ist auch die Ewha-Frauenuniversität in Seoul.

a) Alle Formen. - b) 1966. c) Nur höhere Fachschulen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1968	1969	1970	1971
Lehrkräfte ¹⁾²⁾						
Grundschulen	Anzahl	79 164	92 530	96 358	101 095	103 756
privat	Anzahl	602	1 279	1 326	1 412	1 455
Mittel- und höhere Schulen	Anzahl	26 961	32 951	36 653	41 052	46 638
privat	Anzahl	13 203	17 197	19 339		
Berufsbildende Schulen	Anzahl	7 399	9 851	10 537	10 009 ^{a)}	11 615 ^{a)}
privat	Anzahl	3 099	4 386	4 740		
Lehrerbildende Anstalten	Anzahl	305	477	533	660	773
Bürgerschulen 3)	Anzahl	449	306	277		
privat	Anzahl	157	110	186		
Höhere Bürgerschulen ⁴⁾	Anzahl	2 504	2 794	2 845		
privat	Anzahl	2 461	2 779	2 836		
Hochschulen	Anzahl	6 195	7 936	8 750	9 342	9 797
privat	Anzahl	3 979	4 945	5 505	5 945	6 136
Schüler bzw. Studenten ¹⁾						
Grundschulen	1 000	4 941,3	5 548,6	5 622,8	5 749,3	5 807,5
privat	1 000	24,8	57,4	60,9	65,2	67,7
Mittel- und höhere Schulen	1 000	1 005,4	1 287,1	1 441,7	1 634,2	1 866,7
privat	1 000	482,7	670,9	750,2		
Berufsbildende Schulen	1 000	195,8	239,6	270,7	275,0 ^{a)}	310,1 ^{a)}
privat	1 000	89,1	122,9	142,6		
Lehrerbildende Anstalten	1 000	5,9	9,6	11,0	12,2	12,5
Bürgerschulen 3)	1 000	13,8	9,9	8,4		
privat	1 000	4,2	3,6	3,1		
Höhere Bürgerschulen ⁴⁾	1 000	56,9	70,5	76,3		
privat	1 000	56,1	70,2	76,0		
Hochschulen ⁵⁾	1 000	132,6	156,9	167,9	181,4	194,5
privat	1 000	100,3	117,1	122,6	131,1	139,7
Schüler nach Altersgruppen ⁶⁾						
6 bis 11 Jahre	% d. Altersgr.	100 ^{b)}	104	105	104	.
12 bis 17 Jahre	% d. Altersgr.	34 ^{b)}	34	36	38	.

1960 7)			1966 8)	1970 8)
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	
% der Altersgruppe				
28,9	16,9	39,9	.	| 10,2 ^{c)}
8,5	4,8	12,6	.	| 0,8 ^{d)}
10,0	5,6	14,7	3,4	| 0,9
18,6	6,8	29,1	10,7	| 3,3
33,2	17,0	48,8	27,2	| 9,9
46,8	28,9	64,3	45,9	| 22,1
63,3	43,1	81,8	63,5	| 34,2
76,0	53,9	92,9	79,9	| 54,8

1) Die Angaben beziehen sich jeweils auf den 1. April (Schuljahresbeginn). Bereits genehmigte, jedoch zu diesem Stichtag noch nicht eröffnete Schulen sind unberücksichtigt. - 2) Teilzeit-Lehrkräfte und -Assistenten im höheren Schuldienst sind nicht erfaßt. - 3) Tages- und Abendschulen für Kinder und Erwachsene. - 4) Technische Institutionen (Ein- bis Dreijahres-Kurse). - 5) Studenten (in Klammern Studentinnen) nach Hauptfächern 1969: insgesamt 167 927 (34 941); Geisteswissenschaften 25 772 (10 939); Pädagogik 14 613 (6 820); Sozialwissenschaften 38 571 (3 824); Naturwissenschaften 13 209 (5 761); Ingenieurwissenschaften 40 985 (484); Medizin 12 924 (4 432); Land- und Forstwirtschaft, Meereskunde 20 062 (1 015); Sonstige 1 791 (1 666). - 6) 100 % übersteigende Anteile begründen sich aus der Erfassungsmethode nach Unterrichtsstufen, wobei z. T. Schüler mit erfaßt werden, die nicht zur entsprechenden Altersgruppe gehören. - 7) Volkszählungsergebnis vom 1. Dezember. - 8) Volkszählungsergebnis vom 1. Oktober. - 9) Die nur des Lesens Kundigen sind in den Jahren 1960 und 1966 ebenfalls als Analphabeten erfaßt. 1970: des Lesens und Schreibens unkundige Personen. - 10) Einschl. unbekannten Alters.

a) Nur höhere Fachschulen. - b) 1966. - c) 10 Jahre und älter. - d) 10 bis unter 15 Jahre.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1966	1967	1968	1969
Öffentliche Ausgaben für das Bildungswesen 1)	Mill. W	14 623	21 143	29 785	56 323	77 969
Laufende Ausgaben	Mill. W	13 183	17 868	24 018	46 070	60 423
Investitionen	Mill. W	1 439	3 275	5 767	10 253	17 546
Anteil am Bruttoinlandsprodukt	%	1,8	2,0	2,4	3,6	3,8
Verteilung der laufenden Ausgaben nach Bildungseinrichtungen 2)						
Vor- und Grundschulen	%	66,4	72,3	72,8	66,8	66,2
Mittel- und höhere Schulen 3)	%	22,2	22,8	21,0	19,9	21,0
Berufsbildende Schulen	%			0,1		
Hochschulen	%	11,2	1,4	0,9	8,0	8,4
Andere Bildungseinrichtungen 4)	%	0,2	0,2	0,1	0,3	0,3
Verwaltungsausgaben 4)	%	.	3,3	5,1	5,0	4,1
		1965	1969	1970	1971	1972
Erwerbstätigkeit						
Erwerbspersonen 5)	D	1 000	9 199	9 818	10 020	10 165
männlich	1 000	6 001	6 318	6 394	6 431	6 682
weiblich	1 000	3 198	3 500	3 626	3 734	3 818

	1965	1969	1970	1971	1972
	1 000				% 6)
nach Altersgruppen					
(im Alter von ... bis unter ... Jahren)					
unter 15	109	143	134	130	183
15 - 20	1 273	1 176	1 384	1 289	1 436
20 - 25	1 106	1 124	1 057	1 085	1 099
25 - 35	2 469	2 613	2 515	2 501	2 589
35 - 45	2 016	2 230	2 378	2 460	2 494
45 - 55	1 434	1 552	1 631	1 653	1 696
55 - 65	661	772	747	849	816
65 und älter	130	208	174	198	187

	Einheit	1965	1969	1970	1971	1972
Anteil der Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung 7)	%	32,4	31,5	32,0	31,9	32,4
männlich	%	42,1	40,4	40,7	40,2	41,0
weiblich	%	22,6	22,6	23,2	23,5	23,8
Erwerbstätige	D	1 000	8 522	9 347	9 574	9 708
männlich	1 000	5 499	5 998	6 052	6 095	6 304
weiblich	1 000	3 023	3 349	3 522	3 613	3 722
nach der Stellung im Beruf						
Selbständige	1 000	3 129	3 249	3 271	3 308	3 430
Mithelfende Familienangehörige	1 000	2 663	2 546	2 585	2 594	2 745
Lohn- und Gehaltsempfänger	1 000	2 731	3 553	3 718	3 805	3 851
dar. Dauerbeschäftigte	1 000	1 139	2 014	2 195	2 231	2 123

1) Nur für öffentliche Bildungseinrichtungen.- 2) 1967 nur öffentliche Bildungseinrichtungen.- 3) Mit Ausnahme von 1967 einschl. berufsbildender Schulen und lehrerbildender Anstalten.- 4) 1965 in den übrigen Posten anteilmäßig enthalten. - 5) Personen im Alter von 14 Jahren und mehr. - 6) Prozent der Altersgruppe, berechnet auf die Bevölkerung, JM. - 7) Berechnet auf die Bevölkerung, JM.

a) Berechnet auf die Bevölkerung in der Altersgruppe von 10 bis unter 15 Jahren.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1969	1970	1971	1972
nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei	1 000	5 000	4 798	4 834	4 709	5 680
Produzierendes Gewerbe	1 000	1 144	1 696	1 673	1 733	.
Energie- und Wasserwirtschaft, sanitäre Dienste	1 000	19	28	25	24	69
Bergbau, Gewinnung v. Steinen und Erden	1 000	79	113	109	88	55
Verarbeitendes Gewerbe	1 000	800	1 222	1 260	1 288	1 309
Baugewerbe	1 000	246	333	279	333	362
Handel, Banken und Versicherungen	1 000	977	1 194	1 190	.	.
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 000	204	273	343	354	340
Öffentlicher Dienst	1 000	255	308	1 534	.	.
Sonstige Dienstleistungen	1 000	942	1 078		.	.
Registrierte Arbeitslose 1)	1 000	677	471	446	457	474
männlich	1 000	502	320	342	336	378
weiblich	1 000	175	151	104	121	96
		1965	1968	1969	1970	1971
Streiks und Aussperrungen 2)						
Fälle	Anzahl	12	16	8	4	10
Beteiligte Arbeitnehmer	1 000	3,9	18,4	30,5	0,5	0,8
Verlorene Arbeitstage	1 000	18,8	62,9	163,4	9,0	11,3
Koreanischer Gewerkschaftsbund						
Einzelgewerkschaften	Anzahl	16	16	16	16	.
Mitglieder	1 000	235,3	350,0	416,8	469,0	.
		1965	1969	1970	1971	1972
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei						
Bodennutzung JA						
Landwirtschaftliche Fläche 3)	1 000 ha	2 171	2 318	2 311	2 114	2 271
Ackerland						
Naßfeld	1 000 ha	1 261	1 289	1 283	1 195	1 265
Trockenfeld	1 000 ha	910	1 029	1 028	919	1 006
Waldfläche	1 000 ha	6 686	6 631	6 628	6 611	6 612
Sonstige Fläche	1 000 ha	986	899	909	1 123	965
Landwirtschaft						
Landwirtschaftliche Betriebe 4)	JA 1 000	2 450	2 579 ^{a)}	2 546 ^{a)}	2 488 ^{b)}	2 482 ^{a)}
	1 000 ha ⁵⁾	2 160	2 256	2 234	2 114 ^{b)}	2 150

1) Personen im Alter von 14 Jahren und mehr. - 2) Ohne indirekt betroffene Arbeitnehmer und Konflikte, die weniger als 4 Arbeitsstunden dauerten. - 3) Einschl. der Nutzflächen von "quasi-farm households" (Schulen, Regierungsstellen u. a.). - 4) Landwirtschaftliche Betriebe werden in der nationalen Statistik als "farm households" bezeichnet. Das sind Haushaltungen, in denen sich die Familienangehörigen mit Ackerbau, Seidenraupenzucht, Viehhaltung, Obstbau, Topfblumen- und Stecklingsvermehrung befassen, ungeachtet der Größe der Nutzfläche. - 5) Ohne Nutzflächen von "quasi-farm households" (Schulen, Regierungsstellen u. a.).

a) Einschl. sonstiger Betriebe: 1969: 57 471; 1970: 59 110; 1972: 83 965. - b) Landwirtschaftszensus vom Dezember 1970.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1969	1970	1971	1972
nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche (von ... bis unter ... jeong) 1)						
unter 0,3	1 000	466	410	400	.	386
	1 000 ha	109	78	77	.	74
0,3 - 0,5	1 000	513	448	442	.	423
	1 000 ha	216	182	180	.	171
0,5 - 1	1 000	782	820	807	.	786
	1 000 ha	612	603	597	.	587
1 - 2	1 000	526	669	668	.	645
	1 000 ha	796	914	911	.	883
2 - 3	1 000	148	133	130	.	120
	1 000 ha	368	317	312	.	288
3 und mehr	1 000	16	41	39	.	36
	1 000 ha	59	161	157	.	146
Verbrauch von Handels- dünger						
Stickstoffhaltig, be- rechnet auf N	1 000 t	201,2	320,1	355,6	347,2	.
Phosphathaltig, be- rechnet auf P ₂ O ₅	1 000 t	95,2	130,7	124,4	158,2	.
Kalihaltig, be- rechnet auf K ₂ O	1 000 t	40,1	83,7	83,0	92,8	.
Maschinenbestand JA						
Dreschmaschinen	1 000	15	27	34	41	63
Reis-Poliermaschinen	1 000	39	41	41	43	40
Pflüge (ohne Motor- pflüge)	1 000	951	1 023	1 014	1 003	1 019
Getreideernte ²⁾	1 000 t	6 977	8 278	7 949	7 863	7 790
Getreidemenge je Einwohner	kg	246	266	254	246	.
Ausgewählte landwirt- schaftliche Erzeugnisse						
Weizen	1 000 t	300	366	357	322	243
	dt/ha	19,8	23,9	22,6	22,5	16,8
Roggen	1 000 t	29	27	22	17	18
Gerste	1 000 t	1 807	2 066	1 974	1 857	2 009
	dt/ha	17,7	21,9	21,8	22,1	23,6
Mais	1 000 t	40	63	68	64	54
Hirse	1 000 t	70	68	52	50	.
Sorghum	1 000 t	7	7	7	6	.
Reis	1 000 t	4 731	5 688	5 476	5 556	5 550
	dt/ha	38,5	46,6	45,5	46,7	46,2
Kartoffeln	1 000 t	581	599	605	600	589
Süßkartoffeln	1 000 t	2 997	2 123	2 136	1 901	1 877
Zwiebeln, trocken	1 000 t	42	99	83	90	88
Knoblauch	1 000 t	45	79	78	79	82
Tomaten	1 000 t	25	50	54	57	60
Kohl	1 000 t	508	846	847	880	900
Chinakohl	1 000 t	480	791	797	989	.
Rettich	1 000 t	587	722	765	874	.
Kürbis	1 000 t	85	100	107	107	110
Koreanische Melonen	1 000 t	53	91	119	125	135
Wassermelonen	1 000 t	58	117	119	152	.
Apfel	1 000 t	167	219	212	220	210
Birnen	1 000 t	40	46	52	50	50
Pfirsische	1 000 t	54	68	78	80	80
Sojabohnen	1 000 t	174	229	232	222	250
Rapssamen	1 000 t	6	31	25	37	33
Tabak	1 000 t	56	59	56	72	63
Ginseng (rot, ge- trocknet) 3)	t	502	315	274	333	.
Ingwer	t	.	3 530	3 516	4 825	.
Viehbestand JE						
Pferde	1 000	28	17	16	13	15
Rinder	1 000	1 321	1 225	1 240	1 250	1 250
Milchkühe ⁴⁾	1 000	633	596	.	.	1 450
Schweine	1 000	1 382	1 338	1 121	1 333	3
Schafe	1 000	1	2	3	3	.

1) 1 jeong = 0.99174 ha. - 2) Weizen, Roggen, Gerste, Mais, Hirse und Reis. - 3) Nach dem Stand vom 30. September des angegebenen Jahres. - 4) Zwei Jahre und älter.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1969	1970	1971	1972
Ziegen	1 000	178	99	98	128	95
Hühner	1 000	11 893	22 651	23 477	25 903	24 000
Enten	1 000	210	199	170	252	160
Gänse	1 000	10	11	10	11	.
Kaninchen	1 000	763	489	.	364	.
Bienenvölker	1 000	124	112	.	100	.
Seidenraupenzüchter (Haushalte)						
Frühjahr	1 000	403	500	493	482	.
Herbst	1 000	346	475	455	443	.
Kokongewinnung	t	7 768	20 747	21 409	24 691	.
Frühjahr	t	4 816	11 112	12 520	13 624	.
Herbst	t	2 952	9 635	8 889	11 067	.
Regierungsankäufe von Kokons	t	6 791	19 399	20 459	24 067	.
Ausgewählte tierische Erzeugnisse						
Schlachtungen ¹⁾						
Rinder	1 000	280	217	283	300	310
Schweine	1 000	203	636	617	523	.
Rind- und Kalbfleisch ²⁾	1 000 t	40	33	39	44	46
Schweinefleisch ²⁾	1 000 t	76	76	78	79	81
Geflügelfleisch	1 000 t	19	48	55	.	.
Kuhmilch	1 000 t	11	35	52	60	70
Ziegenmilch	1 000 t	2	9	9	11	12
Hühnereier	1 000 t	65	126	130	140	151
Honig	t	619	537	540	550	550
Rinderhäute, frisch	1 000 t	330 6 600	217 4 557	186 5 945	.	.
Forstwirtschaft						
Waldfläche						
nach Eigentumsverhält- nissen JA						
staatlich	1 000 ha	1 303	1 305	1 308	1 277	1 285
anderer öffentlicher Besitz	1 000 ha	497	494	487	489	490
privat	1 000 ha	4 887	4 831	4 832	4 846	4 836
nach Waldarten ³⁾ JA						
Nadelwald	1 000 ha	3 391	3 217	3 260	3 268	3 306
Laubwald	1 000 ha	1 157	1 237	1 231	1 207	1 209
Mischwald	1 000 ha	952	1 249	1 248	1 219	1 217
Bambusbusch	1 000 ha	2,0	5,5	6,2	6,9	7,3

	1968	1969	1970	1968	1969	1970
	Stecklinge			Aufforstungsfläche		
	1 000			ha		
Aufforstung	510 412	492 318	398 818	170 463	159 764	145 616
darunter:						
Bambus	1 438	1 094	994	1 438	1 094	994
Veredelte Pappeln	5 234	3 000	6 866	11 444	5 760	14 478

	Einheit	1965	1968	1969	1970	1971
Holzeinschlag	1 000 cbm	1 867	10 640	11 400	11 751	.
nach Holzarten						
Nadelholz	1 000 cbm	1 671	7 325	7 865	8 150	.
Laubholz	1 000 cbm	196	3 315	3 535	3 601	.

1) Beschaut. - 2) Erzeugung aus einheimischem Viehbestand. - 3) Ländereien, die zu 30 % und mehr mit Bäumen bestockt sind.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1968	1969	1970	1971
nach Nutzungsarten						
Nutzholz	1 000 cbm	467 ^{a)}	1 980	2 340	2 986	.
Brennholz	1 000 cbm	1 400	8 660	9 060	8 765	.
Ausgewählte forstwirtschaftliche Erzeugnisse						
Heilpflanzen	t	598	874	647	728	564
Korkeichenrinde	t	1 739	1 064	1 040	973	768
Harze	t	1 451	1 319	722	539	696
Gerbstoffe	t	102	58	55	30	26
Fischerei						
Fischereibetriebe ¹⁾	JA					
Fischfang	1 000	209	249	228	231	205
Zucht	1 000	141	167	149	.	.
Verarbeitung	1 000	62	75	71	.	.
	1 000	6	7	8	8	10
Bestand an Fischereifahrzeugen	Anzahl	51 052	62 002	66 115 ^{b)}	68 355 ^{b)}	68 269 ^{b)}
	1 000 BRT	203	293	342 ^{b)}	358 ^{b)}	393 ^{b)}
Motorboote	Anzahl	7 572	11 444	12 852	14 085	14 657
	1 000 BRT	120	206	251	268	307
Fangmengen	1 000 t	640,4	841,1	879,1	933,6	1 073,7 ^{c)}
darunter:						
Flundern, Seezungen u.ä.	1 000 t	19,0	25,7	24,3	27,3	26,6
Kabeljau, Schellfische u.ä.	1 000 t	29,0	30,9	13,4	16,2	74,4
Rotfische und verwandte Arten	1 000 t	67,7	98,5	78,4	81,3	70,1
Seehechte, Meeräschen u.ä.	1 000 t	67,7	44,3	38,2	35,2	48,1
Heringe u.ä.	1 000 t	56,8	64,3	116,0	54,8	73,7
Thunfische und verwandte Arten	1 000 t	8,6	48,7	86,2	94,9	90,4
Makrelen u.ä.	1 000 t	50,6	29,1	90,0	107,4	142,8
Krustentiere	1 000 t	22,0	15,8	9,5	16,3	14,8
Weichtiere	1 000 t	157,8	192,8	163,4	188,7	196,3
darunter:						
Herzmuscheln ²⁾	1 000 t	7,2	17,9	19,9	19,3	18,1
Austern ²⁾	1 000 t	44,7	34,7	26,8	37,0	45,7
Tintenfische	1 000 t	1,0	4,1	2,7	0,5	1,0
Seegurken	1 000 t	1,0	1,9	2,1	4,7	3,6 ^{c)}
Wasserpflanzen	1 000 t	61,0	119,5	97,6	116,6	117,4 ^{c)}
dar. Laver (Trockengewicht) ²⁾³⁾	1 000 t	9,8 ^{d)}	36,4	16,2	35,8	34,8
Walfang						
Gefangene Wale	Anzahl	266	344	421	.	.
	t	860	1 044	1 322	1 866	2 155
		1966 ⁴⁾	1967	1968	1969 ⁴⁾	1970
Produzierendes Gewerbe						
Betriebe	JE					
Energiewirtschaft ⁵⁾	Anzahl	33	.	.	.	.
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden ⁶⁾	Anzahl	1 546	1 612	1 552	1 577	1 702
darunter:						
Kohlenbergbau	Anzahl	147	115	93	99	127
Metallerzbergbau	Anzahl	175	128	136	114	103
Gewinnung von Steinen und Erden	Anzahl	114	120	122	175	.
Salzgewinnung	Anzahl	951	1 149	1 090	1 043	.

1) Die Angaben umfassen Fischereihäushalte, deren Mitglieder sich entweder hauptberuflich, nebenberuflich oder als Lohnempfänger mit Fischerei befassen. - 2) Kulturen. - 3) Auch als "Amanori" oder "Nori" bekannter Meerlattich. - 4) Zensusergebnisse (ausgenommen Baugewerbe). - 5) Nur staatseigene Elektrizitätswerke. - 6) Betriebe mit fünf und mehr Beschäftigten, ausgenommen 1966 und 1968.

a) Registrierter Einschlag. - b) Darunter: 1969: 20 Walfangboote mit 1 230 BRT; 1970: 20 Walfangboote mit 892 BRT; 1971: 30 Walfangboote mit 1 641 BRT. - c) 1972: 1 343 509 t, darunter 128 930 t Wasserpflanzen. - d) Lebendgewicht.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1966 ¹⁾	1967	1968	1969 ¹⁾	1970
Verarbeitendes Gewerbe ²⁾	Anzahl	22 718	23 833	24 109	25 111	24 114
darunter:						
Nahrungsmittelindustrie	Anzahl	3 551	3 333	3 491	3 380	.
dar. Reismühlen	Anzahl	1 466	.	.	.	.
Getränkeindustrie	Anzahl	1 719	1 780	1 817	1 796	.
Textilindustrie	Anzahl	2 459	2 572	2 721	3 083	.
darunter:						
Spinnereien	Anzahl	178	.	.	.	.
Webereien	Anzahl	1 218	.	.	.	.
Bekleidungs- und Schuhindustrie	Anzahl	2 629	3 495	3 586	3 935	.
Holz- und Korkindustrie	Anzahl	1 054	1 102	1 115	1 098	.
Mineralöl- und Kohleverarbeitung	Anzahl	1 042	951	851	750	.
Verarbeitung von Steinen und Erden	Anzahl	2 372	2 583	2 519	2 343	.
Baugewerbe 2)	Anzahl	.	.	2 591 ^{a)}	2 626	2 998
Beschäftigte JE						
Energiewirtschaft ³⁾	Anzahl	9 844	.	.	.	.
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden 2)	Anzahl	64 514	70 610	77 503	72 821	76 609
darunter:						
Kohlenbergbau	Anzahl	37 047	37 360	38 302	34 866	33 700
Metallergbergbau	Anzahl	15 399	12 227	14 771	12 958	12 309
Gewinnung von Steinen und Erden	Anzahl	2 148	2 679	3 069	4 451	.
Salzgewinnung	Anzahl	3 062	13 546	15 283	13 196	.
Verarbeitendes Gewerbe ²⁾	Anzahl	566 665	648 811	748 307	829 044	861 041
darunter:						
Nahrungsmittelindustrie	Anzahl	52 377	53 271	61 805	63 887	.
dar. Reismühlen	Anzahl	11 934	.	.	.	.
Getränkeindustrie	Anzahl	21 407	23 512	25 689	26 004	.
Textilindustrie	Anzahl	134 063	158 203	186 352	210 507	.
darunter:						
Spinnereien	Anzahl	29 078	.	.	.	.
Webereien	Anzahl	65 983	.	.	.	.
Bekleidungs- und Schuhindustrie	Anzahl	37 870	54 264	52 674	61 330	.
Holz- und Korkindustrie	Anzahl	19 017	22 282	31 373	34 328	.
Mineralöl- und Kohleverarbeitung	Anzahl	15 614	13 283	14 994	13 858	.
Verarbeitung von Steinen und Erden	Anzahl	33 141	46 504	50 569	49 924	.
Baugewerbe 2)	Anzahl	.	.	314 900 ^{a)}	399 400	309 600

Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten						
insgesamt	5 - 9	10 - 49	50 - 99	100 - 499	500 u.mehr	
Anzahl						
1966 ⁴⁾						
Betriebe nach Größenklassen						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	1 546	750	588	102	76	30
Kohlenbergbau	147	6	60	27	32	22
Metallergbergbau	175	19	93	29	29	5
Gewinnung von Steinen und Erden	114	26	80	7	1	-
Salzgewinnung	951	673	254	16	8	-
Sonstiger Bergbau	159	26	101	23	6	3
Verarbeitendes Gewerbe	22 718	12 728	8 285	874	709	122
darunter:						
Nahrungsmittelindustrie	3 551	2 512	906	65	61	7
Getränkeindustrie	1 719	1 210	462	27	18	2
Tabakverarbeitung	6	-	-	-	-	6
Textilindustrie	2 459	635	1 339	261	187	37

1) Zensusergebnisse (ausgenommen Baugewerbe). - 2) Betriebe mit fünf und mehr Beschäftigten, ausgenommen 1966 und 1968. - 3) Nur staats eigene Elektrizitätswerke. - 4) Stand: JE. Zensusergebnisse.

a) Betriebe mit fünf und mehr Beschäftigten.

Gegenstand der Nachweisung	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten					
	insgesamt	5 - 9	10 - 49	50 - 99	100 - 499	500 u.mehr
	Anzahl					
	1966 ¹⁾					
Bekleidungs- und Schuhindustrie	2 629	1 864	693	20	46	6
Holz- und Korkindustrie	1 054	759	277	9	4	5
Mineralöl- und Kohleverarbeitung	1 042	515	487	29	10	1
Verarbeitung von Steinen und Erden	2 372	1 566	691	48	63	4
	1969					
Verarbeitendes Gewerbe	25 111	15 249	7 472	1 104	1 057	229
Einheit		1965	1968	1969	1970	1971
Verarbeitendes Gewerbe						
Textil- und Bekleidungsindustrie						
Bestand an Spindeln und Webstühlen JA						
Spindeln, installiert	1 000	607	727	760	856	.
dar. für die Baumwollverarbeitung	1 000	581	651	633	642	.
dar. in Betrieb	1 000	540	668	695	754	.
Webstühle, installiert	Anzahl	10 347	11 162	9 473	9 728	.
dar. in Betrieb	Anzahl	8 321	7 589	7 565	8 947	.
		1968	1969	1971	1972	1973 ²⁾
Index der industriellen Produktion	1970 = 100	74,8	89,7	115,4	132,2	166,4
Energiewirtschaft	1970 = 100	65,8	84,0	115,0	129,2	155,0
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	1970 = 100	88,3	89,6	103,3	98,5	112,3
Verarbeitendes Gewerbe	1970 = 100	74,3	89,6	116,6	135,7	172,5
		1965	1969	1970	1971	1972
Energiewirtschaft						
Installierte Leistung der Kraftwerke JA	1 000 kW	754	1 453	1 871	2 556	.
Werke für die öffentliche Versorgung	1 000 kW	597	1 274	1 631	2 288	2 628 ^{a)}
Wasserkraftwerke	1 000 kW	146	327	329	329	.
Erzeugung von Elektrizität in Werken für die öffentliche Versorgung	Mill.kWh	3 535	8 150	9 597	10 952	.
in Wasserkraftwerken	Mill.kWh	3 250	7 700	9 167	10 540	11 844 ^{b)}
	Mill.kWh	710	1 427	1 219	1 319	525
Produktion ausgewählter Erzeugnisse						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden						
Steinkohle	1 000 t	10 248	10 272	12 394	12 780	12 312
Eisenerz (50 % Fe-Inhalt)	1 000 t	736	733	634	442	398
Manganerz (40 % Mn-Inhalt)	1 000 t	6,7	2,3	2,4	2,1	1,6
Bleikonzentrat	1 000 t	4,4	13,2	10,6	10,6	11,9
Zinkkonzentrat	1 000 t	7,1	20,6	23,4	30,1	37,4
Molybdän (90 % MoS ₂ -Inhalt)	t	376	240	213	195	.

1) Stand: JE. Zensusergebnisse. - 2) Januar bis August.

a) JM: 3,0 Mill. kW. - b) 1. Halbjahr.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1969	1970	1971	1972
Silber ¹⁾	kg	13 494	19 584	26 322	46 841	51 739
Gold 1)	kg	1 954	1 465	1 366	947	533
Wolframerz (70 % WO ₃ -Inhalt)	t	3 824	3 485	3 626	3 640	3 250
Wismut, unbearbeitet (99 % Bi-Inhalt)	t	80	111	108	97	96
Asbest	t	1 551	5 910	1 373	2 172	259 ^{a)}
Salz	1 000 t	669	289	405	360	.
Graphit (75 % C-Inhalt)	1 000 t	254	73	59	71	.
Kaolin (SK 35) 2)	1 000 t	72	53	85	124	111
Talkum (30 % MgO-Inhalt)	1 000 t	36	84	84	70	.
Kalkstein (50 % CaO-Inhalt)	1 000 t	3 090	7 415	9 104	10 617	.
Verarbeitendes Gewerbe						
Motorenbenzin	1 000 t	166	566	662	765	697
Leuchtöl 3)	1 000 t	120	680	1 007	942	346
Heizöl, leicht	1 000 t	425	1 281	1 558	1 915	2 027
Heizöl, schwer	1 000 t	700	3 936	5 708	6 820	7 286
Zement	1 000 t	1 641	4 828	5 822	6 876	6 048
Roheisen und Ferrolegierungen	1 000 t	23	18	35	16	.
Rohstahl (Blöcke)	1 000 t	192	374	481	472	582
Elektrolytkupfer	1 000 t	2,1	5,7	5,1	6,8	3,1
Personenkraftwagen (Montage)	1 000	0,2	18,9	13,1	11,5	8,9
Fahrräder	1 000	150	197	214	222	339
Rundfunkempfangsgeräte	1 000	333	639	897	940	1 842
Schwefelsäure (100 % H ₂ SO ₄)	1 000 t	15	35	42	48	53
Ätznatron (100 % NaOH)	1 000 t	8	46	56	63	63
Synthetische Fasern	1 000 t	1,9	19,8	35,1	76,1	95,8
Zeitungsdruckpapier	1 000 t	45	80	102	108	114
Kraftfahrzeugreifen	1 000	368	877	923	1 046	1 088
Fahrradreifen	1 000	643	1 503	1 659	2 591	7 065
Baumwollgarn, rein und gemischt	1 000 t	68	71	79	85	89
Wollgarn, rein	1 000 t	4,6	5,1	3,8	2,9	4,8
Rohseide	t	754	2 075	2 027	2 319	2 991
Baumwollgewebe, rein	Mill. qm	274	192	186	230	199
Wollgewebe, rein und gemischt	Mill. qm	14	11	14	10	15
Seidengewebe	Mill. qm	4,0	4,7	6,9	8,2	12,0
Strickjacken	Mill.	6	29	37	49	73
Weizenmehl	1 000 t	453	831	917	1 078	1 388
Fischereierzeugnisse darunter:	1 000 t	92	70	106	123	.
Fische, getrocknet	1 000 t	14	10	14	7	.
Seetang	1 000 t	12	13	11	11	.
Sojasoße	1 000 hl	833	330	308	321	301
Bier	1 000 hl	422	637	931	1 178	976
Takju ⁴⁾	1 000 hl	4 175	7 545	9 515	11 492	13 021
Zigaretten	Mrd. St	26,5	36,4	39,5	47,1	49,7
Bau- und Wohnungswesen						
Bestand an Wohnungen	1 000	4 175 ^{b)}	.	4 443	.	.
in Städten	1 000	1 117	.	.	.	.
in Landgemeinden	1 000	3 058	.	.	.	.
Baugenehmigungen für Hochbauten 5)	Anzahl	30 146	75 183	92 909	89 112	74 153
	1 000 qm					
Nutzfläche		3 893	9 572	10 787	9 619	8 701
Wohnbauten ⁶⁾	Anzahl	23 353	63 239	80 585	76 716	60 832
	1 000 qm					
Nutzfläche		1 731	4 776	5 885	5 595	4 524
Geschäftsbauten ⁷⁾	Anzahl	4 676	7 698	7 677	7 989	8 512
	1 000 qm					
Nutzfläche		827	1 996	2 009	1 787	1 543

1) Reinmetall; Raffinadgewinnung. - 2) SK = Segerkegel. SK 35: hochfeuerfeste Stoffe, deren Erweichungspunkt bei 1 780°C liegt. - 3) Einschl. Flugturbinenkraftstoff. - 4) Getränke aus Mais, Gerste und Kartoffeln. - 5) Neu-, Wiederauf- und Ausbau von Gebäuden. - 6) Einschl. Industriebauten mit Wohnungen. - 7) Handel und Dienstleistungen.

a) 1. Halbjahr. - b) 1960.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1969	1970	1971	1972
Fabrikgebäude	Anzahl	1 057	2 067	2 002	1 801	1 982
	1 000 qm					
Öffentliche Gebäude	Nutzfläche	655	1 525	1 529	1 164	1 514
	Anzahl	1 060	2 179	2 645	2 606	2 827
	1 000 qm					
	Nutzfläche	679	1 275	1 364	1 070	1 120
Außenhandel - Nationale Statistik						
Einfuhr (cif)	Mill. US-\$	463,4	1 823,6	1 984,0	2 394,3	2 523,1
Ausfuhr (fob)	Mill. US-\$	175,1	622,5	835,2	1 067,6	1 628,7
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr- überschuß (+)	Mill. US-\$	- 288,4	-1 201,1	-1 148,8	-1 326,7	- 894,4
Einfuhr aus wichtigen Herstellungsländern						
EG-Länder ¹⁾	Mill. US-\$	39,5	191,4	207,5	252,4	256,9
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	16,1	79,0	67,2	73,7	67,0
Großbritannien und Nordirland	Mill. US-\$	1,2	32,0	32,8	56,2	73,9
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	182,3	530,2	584,8	678,3	647,9
Japan	Mill. US-\$	166,6	753,8	809,3	953,8	1 031,2
Kuwait	Mill. US-\$	.	48,8	30,7	65,3	93,5
Saudi-Arabien	Mill. US-\$	.	20,6	38,4	57,8	87,7
Indonesien	Mill. US-\$	0,0	14,7	19,8	40,9	64,0
Malaysia	Mill. US-\$	2,5	47,7	57,8	61,6	49,0
Ausfuhr nach wichtigen Verbrauchsländern						
EG-Länder ¹⁾	Mill. US-\$	15,8	44,3	64,4	73,4	144,0
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	3,2	16,4	27,3	31,4	51,2
Niederlande	Mill. US-\$	3,9	9,5	13,5	15,9	33,0
Großbritannien und Nordirland	Mill. US-\$	3,6	10,6	13,0	14,1	28,7
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	61,7	315,7	395,2	531,8	761,6
Kanada	Mill. US-\$	2,5	15,1	19,6	28,9	58,9
Japan	Mill. US-\$	44,0	133,3	234,3	262,0	409,7
Hongkong	Mill. US-\$	10,8	24,4	27,6	41,4	72,4
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Weizen u. Mengkorn	Mill. US-\$	35,9	90,3	79,5	115,1	.
Reis	Mill. US-\$	0,0	120,5	145,4	150,2	.
Holz	Mill. US-\$	20,8	108,4	125,3	153,7	.
Rohbaumwolle	Mill. US-\$	40,8	52,0	62,7	84,2	.
Erdöl und Erdöldestillationserzeugnisse	Mill. US-\$	28,9	107,6	132,9	187,1	.
Organ. chem. Erzeugnisse	Mill. US-\$	9,8	45,9	61,7	80,9	.
Garne und Gewebe	Mill. US-\$	24,6	100,3	116,5	124,3	.
Stahlblöcke, Bleche und Rohre	Mill. US-\$	14,5	59,1	70,1	100,8	.
Textilmaschinen	Mill. US-\$	9,4	66,5	74,4	78,9	.
Wasserfahrzeuge	Mill. US-\$	20,8	65,8	46,7	62,0	.
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Fische, Krebse u. Weichtiere, frisch od. gefr.	Mill. US-\$	9,8	27,6	35,0	34,1	.
Rohseide	Mill. US-\$	6,8	23,8	35,8	39,3	.
Sperrholz	Mill. US-\$	18,0	79,2	91,7	124,3	.
Garne aus Spinnstoffen	Mill. US-\$	2,3	5,7	13,6	42,3	.
Baumwollgewebe	Mill. US-\$	10,5	18,6	26,4	31,0	.
Andere Gewebe	Mill. US-\$	9,3	35,7	38,6	56,7	.
Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte	Mill. US-\$	1,9	36,7	43,9	68,5	.
Bekleidung aus Spinnstoffen, n. gewirkt	Mill. US-\$	15,1	57,7	88,9	129,1	.
Oberbekleidung, gewirkt	Mill. US-\$	5,6	64,4	71,6	97,8	.
Schuhe	Mill. US-\$	4,2	10,5	17,3	37,4	.
Perücken u. Haarersatz	Mill. US-\$	2,3	60,2	100,9	69,9	.

1) Belgien-Luxemburg, Dänemark, Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Niederlande.

Gegenstand der Nachweisung			Einheit	1965	1969	1970	1971	1972
Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland (Deutsche Statistik)								
Einfuhr (Süd-Korea als Herstellungsland)	1 000 US-\$			4 274	11 843	19 535	27 701	46 211
Ausfuhr (Süd-Korea als Verbrauchsland)	1 000 US-\$			22 042	64 470	59 490	60 807	54 974
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (-)	1 000 US-\$			+17 768	+52 627	+39 955	+33 106	+ 8 763
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen								
Gemüse, Küchenkräuter ohne Essig	1 000 US-\$			6	323	1 534	2 414	1 107
Rohtabak und Tabakabfälle	1 000 US-\$			276	1 723	612	792	1 776
Wolframerze und Konzentrate	1 000 US-\$			568	521	166	321	450
Organ. chem. Erzeugnisse a. n. g.	1 000 US-\$			121	1 525	1 845	2 146	1 649
Garne, Gewebe, Textilwaren usw.	1 000 US-\$			490	2 129	2 090	4 960	5 459
Breitflachstahl und Bleche	1 000 US-\$			-	-	-	-	2 579
Apparate f. Telegr., Telefon, Fernsch.	1 000 US-\$			25	36	275	290	2 539
Bekleidung	1 000 US-\$			66	2 937	6 135	8 786	19 402
Kinderwagen, Sportart., Spielzeug	1 000 US-\$			14	121	112	268	1 240
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen								
Chem. Grundstoffe und Verbindungen	1 000 US-\$			703	2 314	4 209	4 722	4 401
Synthet. organ. Farbstoffe usw.	1 000 US-\$			749	1 847	1 974	2 703	3 473
Med. u. pharm. Erzeugnisse	1 000 US-\$			610	1 828	2 315	2 472	1 894
Eisen und Stahl	1 000 US-\$			971	1 336	386	2 506	290
Metallwaren	1 000 US-\$			443	1 143	668	1 121	329
Nichtelektr. Maschinen	1 000 US-\$			9 197	33 875	17 592	23 707	19 342
Elektr. Masch., App., Geräte	1 000 US-\$			3 178	14 967	17 238	14 437	15 801
Kraftfahrzeuge	1 000 US-\$			143	1 447	7 865	1 250	2 956
Feinmech., optische Erzeugnisse, Uhren	1 000 US-\$			331	1 155	1 171	745	1 106
				1965	1968	1969	1970	1971
Verkehr								
Eisenbahnverkehr								
Streckenlänge	JE	km		4 897	5 319	5 436	5 499	5 499 ^{a)}
Fahrzeugbestand								
Lokomotiven		Anzahl		480	526	560	544	590
Personenwagen ¹⁾		Anzahl		1 390	1 531	1 662	1 681	1 621
Güterwagen		Anzahl		10 587	13 239	13 994	14 407	15 189
Personenkilometer		Mill.		6 917	10 590	11 077	9 819	8 750 ^{b)}
Nettotonnenkilometer		Mill.		5 044	6 865	7 328	7 709	7 841 ^{c)}
Straßenverkehr								
Straßenlänge		km		28 145	34 950	37 168	37 247	40 635 ^{d)}
Asphaltstraßen		km		1 627	2 200	2 970	3 434	5 789 ^{d)}
Schotterstraßen		km		22 723	29 959	30 362	30 132	31 681
Sonstige Straßen		km		3 795	2 791	3 836	3 681	3 165
Bestand an Kraftfahrzeugen ²⁾								
Personenkraftwagen		Anzahl		13 001	33 112	50 299	60 677	67 582 ^{e)}

1) Einschl. Gepäck- und Postwagen. - 2) Ohne Militär- und Diplomatenfahrzeuge, einschl. Regierungsfahrzeuge.

a) Juni 1972: 5 542 km. - b) 1972: 10 062 Mill. Pkm. - c) 1972: 7 241 Mill. Ntkm. - d) Darunter 537 km Schnellstraßen. - e) Juni 1972 67 969 Pkw, 17 349 Omnibusse und 53 503 Lkw.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1968	1969	1970	1971
Omnibusse	Anzahl	9 316	12 786	14 237	15 831	17 411 ^{a)}
Lastkraftwagen	Anzahl	16 015	31 582	40 134	48 901	53 405 ^{a)}
Personenkraftwagen je 1 000 Einwohner	Anzahl	0,5	1,1	1,6	1,9	2,1
Seeschifffahrt						
Bestand an Handels- schiffen	Anzahl	2 050	2 474	2 735	2 802	2 920
1 000 BRT		231,4	681,0	856,8	924,2	976,6
darunter:						
Passagierschiffe	Anzahl	238	229	231	239	211
1 000 BRT		15,8	18,0	18,1	18,6	18,2
Frachtschiffe	Anzahl	1 224	1 390	1 549	1 533	1 570
1 000 BRT		184,3	409,1	501,8	553,6	581,6
Dampfschiffe	Anzahl	614	974	1 173	1 227	1 294
1 000 BRT		173,0	401,4	494,8	547,8	576,4
Segelschiffe	Anzahl	610	416	376	306	276
1 000 BRT		11,3	7,7	7,0	5,8	5,2
Tanker	Anzahl	132	209	229	246	278
1 000 BRT		13,9	230,5	311,6	323,1	347,5
Verkehr über See mit dem Ausland						
Angekommene Schiffe ¹⁾	1 000 NRT	12 870	25 653	28 757	29 968	
Verladene Güter	1 000 t	1 577	2 254	2 891	3 589	4 192 ^{b)}
Gelöschte Güter	1 000 t	5 174	13 542	17 109	18 695	24 257 ^{c)}
		1965	1969	1970	1971	1972
Verladene Güter ²⁾	1 000 t	3 859	11 055	14 133	15 453	14 667
Seeschiffe	1 000 t	1 577	2 891	3 589	4 192	.
Küstenschiffe	1 000 t	2 282	8 164	10 543	11 261	.
nach ausgewählten wich- tigen Handelswaren						
Getreide	1 000 t	41	117	117	120	47
Salz	1 000 t	23	21	17	12	13
Öle und Fette	1 000 t	606	4 680	6 786	7 655	6 814
Handelsdünger	1 000 t	72	351	322	237	369
Zement	1 000 t	49	1 256	1 736	2 492	2 289
Anthrazit	1 000 t	1 435	1 182	1 681	1 477	1 049
Mineralien	1 000 t	876	1 131	940	815	736
Gelöschte Güter ²⁾	1 000 t	7 445	25 172	29 172	35 521	33 615
Seeschiffe	1 000 t	5 174	17 109	18 695	24 257	.
Küstenschiffe	1 000 t	2 271	8 063	10 477	11 264	.
nach ausgewählten wich- tigen Handelswaren						
Getreide	1 000 t	727	2 491	2 054	3 058	3 131
Salz	1 000 t	79	105	305	454	260
Öle und Fette	1 000 t	1 395	12 044	15 538	19 896	18 455
Handelsdünger	1 000 t	1 138	499	257	217	161
Zement	1 000 t	77	1 288	1 375	1 570	1 477
Schnitt- und Bauholz	1 000 t	539	2 115	2 574	3 114	2 974
Anthrazit	1 000 t	1 046	877	1 366	1 149	830
Mineralien	1 000 t	40	859	761	845	802
		1965	1968	1969	1970	1971
Luftverkehr						
Verkehrsleistungen der na- tionalen Fluggesellschaft						
Inlandsverkehr						
Beförderte Personen	1 000	208	312	628	909	1 105 ^{d)}

1) Einschl. Schiffe mit Ballast. - 2) Ohne Transporte militärischer Güter auf Militärschiffen, sowie ohne Passagiergepäck und Frachttransporte auf kleinen, nicht registrierten Schiffen.

a) Juni 1972: 67 969 Pkw, 17 349 Omnibusse und 53 503 Lkw. - b) 1972 (nur 8 Monate): 3 574 000 t. - c) 1972: 26 076 000 t. - d) Januar bis August 1972: 715 000 beförderte Personen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1968	1969	1970	1971
Beförderte Fracht	t	808	1 693	2 771	4 632	7 194
Beförderte Post	t	20	29	24	31	90
Auslandsverkehr						
Beförderte Personen						
Einsteiger	1 000	40	116	135	201	267 ^{a)}
Aussteiger	1 000	37	112	133	191	241 ^{a)}
Beförderte Fracht						
Empfang	t	1 337	5 856	7 996	8 317	10 310
Versand	t	1 071	3 509	5 608	8 373	12 760
Beförderte Post						
Empfang	t	1 887	3 091	3 354	2 425	3 068
Versand	t	737	1 401	1 794	1 663	1 690
Personenkilometer ¹⁾	Mill.	50	124	67	445	749
Nettotonnenkilometer ¹⁾	1 000	145	2 035	3 267	6 900	39 070
		1965 ²⁾	1968	1969	1970	1971
Internationaler Verkehr auf dem Flughafen Seoul (Kimpo)						
Gestartete und gelandete Flugzeuge	Anzahl	438	5 895	7 727	.	.
Fluggäste						
Einsteiger	1 000	18	105	133	.	.
Aussteiger	1 000	16	105	136	.	.
Fracht, einschl. Post						
Empfang	1 000 t	1,3	9,9	13,4	.	.
Versand	1 000 t	0,8	8,4	12,4	.	.
		1965	1969	1970	1971	1972
Nachrichtenverkehr						
Briefsendungen ³⁾	Mill. St	409,3	603,7	618,0	632,9	652,3
Fernsprechanschlüsse	1 000	220,6	442,5	481,2	563,1	654,0
Rundfunkteilnehmer	JE					
Hörfunk 4)	1 000	1 961	3 242	4 012 ^{b)}	3 385	.
Fernsehen 5)	1 000	45	246	418 ^{b)}	594	.
		1966	1967	1968	1969	1970
Fremdenverkehr						
Grenzankünfte einreisender Auslandsgäste	Anzahl	67 965	84 216	102 748	126 686	173 335 ^{c)}
nach ausgewählten Herkunftsländern						
Vereinigte Staaten	%	44,5	46,6	40,7	39,2	31,9
Japan	%	24,8	23,4	24,5	25,4	29,8
China (Taiwan)	%	3,1	3,1	3,7	2,9	5,0
Großbritannien und Nordirland	%	1,5	1,8	1,9	2,0	1,5
Bundesrepublik Deutschland	%	1,6	1,4	1,3 ^{d)}	1,5 ^{d)}	1,4 ^{d)}
Beherbergungsbetriebe	Anzahl	10 024	11 706	13 677	15 211	.
Hotels	Anzahl	119	121	133	166	197 ^{e)}
Fremdenzimmer	Anzahl	3 471	3 506	4 154	5 008	8 993 ^{e)}
Sonstige Beherbergungsbetriebe 6)	Anzahl	9 905	11 585	13 544	15 045	.
Fremdenzimmer	Anzahl	82 200	98 239	108 846	130 670	.

1) Nur Linienverkehr der nationalen Gesellschaft, einschl. der im Ausland befliegenen Strecken; tkm einschl. Post. - 2) 1. Halbjahr. - 3) Inlands- und Auslandsverkehr, einschl. Postkarten, Drucksachen, Zeitschriften, Geschäftspapiere, Misch- und Warensendungen sowie Päckchen. - 4) Geräte im Gebrauch. - 5) Fernsehempfangsgenehmigungen. - 6) Fremdenheime und Pensionen ("lodgings" und "boarding houses").

a) Januar bis August 1972: 449 000 Einsteiger und Aussteiger. - b) Geräte im Gebrauch. - c) Januar bis August 1971: 144 521 Auslandsgäste, 1972: Im Durchschnitt 25 000 je Monat. - d) Einschl. Reisender aus der DDR und Berlin (Ost). - e) Darunter 31 Hotels mit 3 985 Zimmern noch im Bau.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1970	1971	1972	1973 ¹⁾	
Geld und Kredit							
Währung		Won (W) = 100 Chon					
Kurs New Yorker Notierung	JE	DM für 1 W	0.0160	0.0121	0,0092	0,0083	0.0063 ^{a)}
	JE	US-\$ für 1 W	0,004	0,0033	0,0028	0,0026	0,0026 ^{a)}
Gold- und Devisenbestand	JE	Mill. US-\$	141,6	586,9	538,3	697,8	855,2
Bargeldumlauf (Noten und Münzen) 2)	JE	Mrd. W	31,6	134,3	163,0	219,1	221,9
Bargeldumlauf je Einwohner	JE	W	1 100	4 268 ^{b)}	5 077	6 617	.
Bankeinlagen (jederzeit fällig) 3)	JE	Mrd. W	34,9	182,6	218,0	330,1	401,7
Spar- und Termineinlagen 3)	JE	Mrd. W	30,6	573,3	705,1	907,0	1 056,9
Bankkredite an Private	JE	Mrd. W	75,0	861,1	1 124,0	1 382,9	1 565,1
Diskontsatz der Zentralbank 4)	JE	% p.a.	28 ^{c)}	19 ^{c)}	16 ^{d)}	11 ^{e)}	11 ^{f)}
			1965 ⁵⁾	1969 ⁶⁾	1970	1971 ⁷⁾	1972 ⁸⁾
Zinsen ⁹⁾							
auf Termineinlagen ¹⁰⁾ mit:							
vierteljähriger	% p.a.	18,0	12,0	12,0	10,2	6,0	
halbjähriger	% p.a.	24,0	16,8	16,8	14,4	8,4	
einjähriger oder längerer Kündigung	% p.a.	26,4	22,8	22,8	20,4	12,0	
auf Sichteinlagen	% p.a.	5,0	5,0	5,0	5,0	3,65	
			1965	1970	1971	1972 ¹¹⁾	1973 ¹¹⁾
Öffentliche Finanzen ¹²⁾							
Ordentlicher Staatshaushalt 13)							
Einnahmen	Mrd. W	105,5	445,9	551,5	647,3	659,4	
Steuern	Mrd. W	54,6	334,7	407,7	501,6	493,4	
Direkte Steuern	Mrd. W	23,5	169,6	216,4	234,6	.	
darunter:							
Einkommensteuer	Mrd. W	11,7	84,5	107,6	99,0	.	
Körperschaftsteuer	Mrd. W	5,7	42,4	56,7	63,0	.	
Gewerbsteuer	Mrd. W	4,4	31,0	37,9	46,0	.	
Indirekte Steuern	Mrd. W	31,2	165,1	191,3	267,0	.	
darunter:							
Erdölsteuer	Mrd. W	3,2	21,3	31,8	40,0	.	
Zölle	Mrd. W	12,6	50,9	52,2	67,8	62,1	
Alkoholsteuer	Mrd. W	3,8	21,7	27,7	43,0	.	
Warensteuer	Mrd. W	7,0	42,4	45,0	72,8	.	
Einnahmen aus Monopolen	Mrd. W	3,6	30,1	45,4	46,0	57,0	
Sonstige allgemeine, nicht steuerliche Einnahmen	Mrd. W	8,9	21,7	26,4	22,6	21,5	
Treuhandgelder und Zinsen	Mrd. W	2,3	7,0	7,4	66,6	10,3	
Regierungs-Auslandsanleihen	Mrd. W	-	28,6	43,7		73,1	
Gegenwertfonds	Mrd. W	36,1	17,7	12,2	10,6	-	
Militärische Unterstützung in Vietnam	Mrd. W	-	6,0	8,8		4,0	

1) 30. Juni. - 2) Ohne Bestände der Geschäftsbanken. - 3) Geschäftsbanken. - 4) Im Verkehr mit Geschäftsbanken. - 5) Satz gültig seit 30. September. - 6) Satz gültig seit 1. Juni. - 7) Satz gültig seit 28. Juni. - 8) Satz gültig seit 3. August. - 9) Höchstsätze nach Vorschlag des Währungsrates. - 10) In Übereinstimmung mit dem koreanischen Bankenverband festgelegt. - 11) Voranschlag. - 12) Die Haushaltsjahre entsprechen den Kalenderjahren. - 13) "General Government Sector" = Zentralregierung.

a) 30. September. - b) Bezogen auf das Volkszählungsergebnis vom 1. Oktober. - c) Satz gültig seit 1. Dezember. - d) Satz gültig seit 28. Juni. - e) Satz gültig seit 3. August. - f) Satz gültig am 4. Juni.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1970	1971	1972 ¹⁾	1973 ¹⁾	
Ausgaben	Mrd. W	93,5	441,3	546,3	647,3	659,4	
Allgemeine Ausgaben ²⁾	Mrd. W	41,8	189,8	233,6	280,7	299,8	
Nationale Verteidigung	Mrd. W	29,9	102,3	134,7	171,1	184,3	
Investitionen und Kredite	Mrd. W	21,4	148,6	177,4	195,0	175,3	
Sonstige Ausgaben	Mrd. W	0,4	0,6	0,6	0,5	-	
Mehreinnahmen (+), -ausgaben (-)	Mrd. W	+ 12,0	+ 4,6	+ 5,2	-	-	
		1965	1968	1969	1970	1971 ¹⁾	
Haushalte der Gebietskörperschaften							
Einnahmen	Mrd. W	60,7	187,7	267,5	321,9	402,6	
Allgemeiner Haushalt	Mrd. W	28,5	76,5	122,3	145,4	160,2	
Einnahmen	Mrd. W	15,5	30,3	51,6	56,1	62,5	
darunter:							
Lokale Steuern	Mrd. W	11,4	19,3	26,5	33,2	39,5	
Vermögen	Mrd. W	0,5	2,7	5,0	6,2	9,6	
Gebühren	Mrd. W	1,0	3,1	4,0	5,0	6,0	
Übertragungen	Mrd. W	13,0	46,3	70,7	89,4	97,8	
Sondertitel	Mrd. W	32,1	111,2	145,2	175,5	242,3	
dar. Bildungswesen	Mrd. W	26,8	75,4	101,3	128,4	184,2	
Ausgaben	Mrd. W	57,9	180,1	258,6	310,7	401,6	
Allgemeiner Haushalt	Mrd. W	26,9	73,6	119,2	141,2	160,2	
Ausgaben für die allgemeine Verwaltung	Mrd. W	8,3	17,2	24,2	33,1	37,2	
Aufbauausgaben	Mrd. W	6,0	21,8	34,6	44,2	58,0	
dar. Neu-, Um- und Ausbau von Gebäuden	Mrd. W	5,8	19,6	31,2	40,0	33,9	
Wirtschaftsausgaben	Mrd. W	5,6	16,5	36,6	37,9	35,0	
darunter:							
Landwirtschaft	Mrd. W	2,0	6,3	7,9	8,4	8,7	
Farmlandgewinnung	Mrd. W	0,7	2,6	16,6	14,5	10,2	
Ausgaben für öffentliche Arbeiten	Mrd. W	3,8	12,3	11,9	14,3	16,5	
darunter:							
Gesundheitswesen	Mrd. W	2,1	3,7	4,9	7,0	7,8	
Sozialleistungen	Mrd. W	1,7	6,8	4,6	4,1	4,6	
Übertragungen	Mrd. W	3,2	5,8	11,9	11,8	13,5	
Sondertitel	Mrd. W	31,1	106,4	139,4	169,5	242,3	
dar. Bildungswesen	Mrd. W	26,1	13,3	98,7	126,0	184,2	
Mehreinnahmen (+), -ausgaben (-)	Mrd. W	+ 2,8	+ 7,6	+ 8,9	+ 11,2	+ 1,0	
		1965	1968	1969	1971	1972	
Preise und Löhne							
Preise							
Index der Großhandelspreise	D	1970 = 100	69	86	92	109	124
Produktionsgüter	1970 = 100	76	88	91	106	121	
Investitionsgüter	1970 = 100	68	88	89	106	118	
Verbrauchsgüter	1970 = 100	65	85	92	111	127	
darunter:							
Landwirtschafts- und Fischereiprodukte	1970 = 100	56	76	88	122	152	
Bearbeitete Nahrungsmittel	1970 = 100	71	89	92	106	118	
Textilien und Bekleidung	1970 = 100	74	94	96	106	120	
Holz und Holzprodukte	1970 = 100	75	87	89	104	119	
Papier	1970 = 100	78	89	92	108	120	
Kautschuk und Gummiwaren	1970 = 100	80	84	95	105	117	
Chemiewaren	1970 = 100	93	95	97	104	112	
Synth. Harz und Harzprodukte	1970 = 100	146	105	98	104	108	
Steine, Erden, Glas	1970 = 100	66	89	92	101	112	

1) Voranschlag. - 2) Darunter: Gehälter und Pensionen (1973: 92,5 Mrd. W). Zuschüsse an die Gebietskörperschaften (1973: 106,4 Mrd. W).

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1968	1969	1971	1972
Metalle und Metallwaren	1970 = 100	65	80	84	100	105
Maschinen, Maschinenteile	1970 = 100	63	88	90	105	113
Brennstoffe. elektr. Strom	1970 = 100	63	86	93	114	136
		1965	1969	1970	1971	1972
Durchschnittliche Großhandelspreise ausgewählter Waren						
Reis, gereinigt ¹⁾	W/80 kg	3 324	5 140	5 784	7 153	9 844
Gerste, gereinigt ¹⁾	W/76,5 kg	2 199	2 675	3 254	4 517	5 186
Sojabohnen, weiß 2)	W/75 kg	3 342	3 878	5 964	6 270	7 703
Eier 1)	W/10 St	87,3	96,0	124,0	115,0	124,0
Rindfleisch, Lende ohne Knochen 2)3)	W/600 g	141	357	392	557 ^{a)}	601
Sesamöl 2)4)	W/20 l	6 511	12 455	14 816	19 696	21 218
Zucker, raffiniert, weiß 4)	W/15 kg	1 505	1 436	1 528	1 675	2 283
Sojasoße, 0,9 l je Flasche 4)	W/20 Fl.	573	755	909	1 500 ^{a)}	1 675
Sake, 1,8 l je Flasche ⁵⁾	W/10 Fl.	2 479	4 447	4 593	5 725 ^{a)}	.
Naturkautschuk, R.S.S. No. 1 6)	W/t	223 653 ^{b)}	243 579	233 486	228 694	244 722
Ammoniumsulfat ⁷⁾	W/45 kg	688	654	684	.	.
Zement 8)	W/42 kg	202	262	289	268	313
Roheisen 9)	W/t	18 014	26 083	30 000	30 000	.
Elektrolytkupfer ⁴⁾	W/t	276 459	.	505 833	484 442	559 167
Aluminium 10)	W/t	199 806	.	242 653	263 042	.
Benzin 11)	W/100 l	1 914	2 267	1 24,40	29,96	.
Heizöl, leicht ¹¹⁾	W/100 l	1 012	994	1 11,03	13,64	.
		1965	1968	1969	1971	1972
Preisindex für die Lebenshaltung in Städten D	1970 = 100	56	77	86	114	127
Ernährung	1970 = 100	55	71	82	119	135
Bekleidung	1970 = 100	65	88	95	106	116
Miete und Wohnung	1970 = 100	55	87	92	108	117
Heizung und Beleuchtung	1970 = 100	57	87	92	108	119
Sonstiges 12)	1970 = 100	55	80	89	110	123
Preisindex für die Lebenshaltung in Seoul D	1970 = 100	58	81	89	112	126
Ernährung	1970 = 100	59	77	86	117	132
Bekleidung	1970 = 100	68	90	95	108	119
Miete und Wohnung	1970 = 100	59	89	94	107	118
Heizung und Beleuchtung	1970 = 100	58	90	95	108	121
Sonstiges 12)	1970 = 100	54	80	89	110	122
		1965	1969	1970	1971	1972
Einzelhandelspreise ausgewählter Waren in Seoul 13)						
Rindfleisch, frisch, ohne Knochen	W/600 g	150	397	423	500	595
Fisch, (Pollack), getrocknet 14)	W/St	.	91	98	119	80
Hühnereier, weiß, 1. Qualität	W/10 St	81 ^{c)}	108	135	134	135
Reis, poliert, 1. Qualität 15)	W/20 l	650	1 044	1 596	705	1 100

1) Mittlere Qualität. - 2) Gute Qualität. - 3) Fleischerpreis. - 4) Ab Fabrik. - 5) Erzeugerpreis. - 6) Ribbed smoked sheets No. 1. - 7) Landwirtschaftlicher Genossenschaftspreis. - 8) Zwischenhandelspreis. - 9) Zur Stahlherstellung. - 10) Bis Oktober 1969 eingeführt, danach einheimisch. - 11) Ab 1970 Preis für 1 Liter. - 12) Darunter Körper- und Gesundheitspflege, Verkehr, Bildung usw. - 13) Jeweils März. - 14) Ca. 40 cm lang, gelb, 1. Qualität. - 15) Ab 1970 mittlere Qualität und Preis für nur 10 Liter.

a) D Dezember. - b) R.S.S. No. 3. - c) Durchschnittliche Qualität.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1969	1970	1971	1972
Sojabohnen, weiß, 1. Qualität 1)	W/20 l	655 ^{a)}	778	669	704	825
Chinakohl, 1. Qualität	W/3,75 kg	.	140	182	395	59
Pfeffer, rot (Chillies) 2)	W/600 g	.	161	473	475	400
Zucker, raffiniert	W/600 g	67	65	71	77	106
Speisesalz, 1. Qualität	W/2 l	.	32	45	51	40
Washseife	W/St 3)	40	37	38	40 ^{b)}	39
Briketts	W/10 St	87	150	161	170 ^{b)}	190 ^{b)}
Leuchtöl, 1. Qualität	W/2 l	.	30	30	36	56
Löhne						
Durchschnittliche Monats- verdienste der Arbeiter nach ausgewählten Wirt- schaftszweigen 4)						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	W	7 130	15 100	17 490	20 792	27 928
Kohlenbergbau	W	8 050	16 560	18 572	21 688	29 399
Erzbergbau	W	5 850	13 390	16 776	19 555	25 431
Steinbrüche, Ton- und Sandgruben	W	4 680	9 820	10 586	17 489	30 018
Sonstiger nichtmetal- lischer Bergbau	W	5 100	11 280	14 042	17 666	18 808
Verarbeitendes Gewerbe	W	4 600	11 270	14 096	16 978	20 661
Nahrungsmittelindus- trie	W	3 780	10 460	13 863	16 489	20 300
Getränkeindustrie	W	4 540	10 500	12 884	16 464	21 129
Textilindustrie	W	4 060	9 110	12 246	13 306	16 753
Bekleidungs- und Schuhindustrie	W	3 570	8 790	10 326	12 106	14 550
Holz- und Korkin- dustrie	W	5 320	13 060	14 841	17 162	21 416
Möbelindustrie	W	4 570	8 470	10 723	12 999	14 458
Papierindustrie	W	5 000	12 750	15 619	19 434	22 020
Druck- und Vervielfäl- tigungsgewerbe, Verlagswesen	W	5 980	14 730	19 050	22 538	28 849
Lederindustrie	W	4 520	10 770	12 494	14 356	15 895
Gummiverarbeitung	W	4 800	9 380	11 637	13 205	17 084
Chemische Industrie	W	5 240	16 160	18 515	23 769	29 237
Mineralöl- und Kohlen- verarbeitung	W	5 780	14 670	20 066	26 297	37 018
Verarbeitung von Steinen und Erden	W	4 750	12 370	16 230	19 596	22 854
Eisen- und Metallerz.	W	7 000	15 300	18 712	22 566	27 364
EBM-Waren-Industrie	W	4 020	9 750	12 556	15 944	20 072
Maschinenbau	W	5 200	10 950	13 485	16 017	20 660
Elektrotechnische Industrie	W	4 320	11 690	14 519	18 391	21 291
Fahrzeugbau	W	5 950	17 390	21 333	24 556	28 641
Sonstiges verarbeiten- des Gewerbe	W	3 680	9 400	11 732	14 238	17 081
Durchschnittlich geleiste- te Wochenarbeitsstunden der Arbeiter in ausge- wählten Wirtschaftszwei- gen 5)						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Std	55,2	53,6	51,1	51,0	.
Verarbeitendes Gewerbe	Std	57,0	56,3	54,0	54,3	.
Baugewerbe	Std	49,6	53,3	53,2	52,9	.
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Std	63,4	61,5	61,3	55,0	.

1) Ab 1970 Preis für 10 Liter. - 2) Einheimisch, getrocknet, mittlere Qualität, ab Januar 1972 1. Qualität. - 3) 350 bis 499 g. - 4) Einschl. Familienzulagen, 1972: November. - 5) Einschl. wö-
chentlicher Arbeitszeit der Gehaltsempfänger.

a) Gelb. - b) Verkaufspreis der Kohlenhändler.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1968	1969	1970	1971	1972
Sozialprodukt						
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen						
in jeweiligen Preisen je Einwohner	Mrd. W Won	1 574,9 52 760	2 056,5 67 537	2 577,4 83 088	3 153,8 99 176	3 875 119 710
Veränderung gegenüber dem Vorjahr je Einwohner	% %	+ 26,2 + 23,7	+ 30,6 + 28,0	+ 25,3 + 23,0	+ 22,4 + 19,4	+ 22,9 + 20,7
in Preisen von 1970 je Einwohner	Mrd. W Won	2 061,1 69 049	2 373,5 77 947	2 577,4 83 088	2 828,8 88 956	3 036 93 791
Veränderung gegenüber dem Vorjahr je Einwohner	% %	+ 12,8 + 10,5	+ 15,2 + 12,9	+ 8,6 + 6,6	+ 9,8 + 7,1	+ 7,3 + 5,4
Entstehung						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mrd. W	455,2	597,5	725	911	1 095
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	Mrd. W	23,5	32,5	42	49	72
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Mrd. W	20,5	23,7	31	34	38
Verarbeitendes Gewerbe	Mrd. W	327,5	430,7	560	685	903
Baugewerbe	Mrd. W	78,8	121,0	150	167	179
Handel, Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	Mrd. W	258,4	343,9	423	533	670
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Mrd. W	100,3	124,2	150	181	223
Übrige Bereiche	Mrd. W	310,7	383,1	496 ^{a)}	594 ^{a)}	695 ^{a)}
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Mrd. W	1 574,9	2 056,5	2 577	3 154	3 875
Verteilung						
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	Mrd. W	1 326	652	827	1 009	1 218
Betriebsüberschuß (Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen)	Mrd. W		1 079	1 339	1 656	2 039
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	Mrd. W	+ 23	+ 25	+ 12	- 3	- 15
= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	Mrd. W	1 349	1 756	2 178	2 662	3 242
Indirekte Steuern abzügl. Subventionen	Mrd. W	147	197	251	296	341
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	Mrd. W	1 496	1 953	2 429	2 959	3 583
Saldo der laufenden Übertragungen zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt	Mrd. W	.	71	56	59	67
= Verfügbares Einkommen	Mrd. W	.	2 024	2 485	3 019	3 650
Verwendung						
Privater Verbrauch	Mrd. W	1 204,4	1 493,7	1 884,3	2 337,3	2 844
Staatsverbrauch	Mrd. W	175,3	222,7	281,8	356,0	438
Anlageinvestitionen	Mrd. W	411,7	552,9	650,2	729,7	780
Vorratsveränderung	Mrd. W	16,2	67,8	54,5	75,6	25
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mrd. W	209,3	287,8	381,2	514,2	814
- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mrd. W	416,8	541,9	642,4	866,0	1 026
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 1)	Mrd. W	1 574,9	2 056,5	2 577,4	3 153,8	3 875

1) Einschl. einer statistischen Differenz.

a) Einschl. Einfuhrzölle.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1967	1968	1969	1970	1971
Zahlungsbilanz (Salden)						
Leistungsbilanz						
Warenverkehr (Handelsbilanz)	Mill. SZR ¹⁾	- 574	- 836	- 992	- 922	- 1 046
Dienstleistungsverkehr	Mill. SZR	+ 157	+ 169	+ 197	+ 119	+ 28
Reiseverkehr	Mill. SZ	+ 8	+ 7	+ 5	+ 7	+ 16
Übrige Dienstleistungen	Mill. SZR	+ 149	+ 162	+ 192	+ 112	+ 12
Übertragungen (öffentliche und private; Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. an das Ausland (-))	Mill. SZR	+ 225	+ 226	+ 246	+ 180	+ 170
Saldo der Leistungsbilanz	Mill. SZR	- 192	- 441	- 549	- 623	- 848
Kapitalbilanz						
Langfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport: -, Nettokapital-export: +)	Mill. SZR	- 246	- 409	- 575	- 466	- 525
Kurzfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport: -, Nettokapital-export: +)	Mill. SZR	- 47	- 66	- 145	- 222	- 273
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Währungsreserven (Bestandsveränderung)	Mill. SZR	+ 111	+ 39	+ 165	+ 50	- 38
Saldo der Kapitalbilanz (Abnahme (-) bzw. Zunahme (+) des Nettoauslandsvermögens)	Mill. SZR	- 182	- 436	- 555	- 638	- 836
Ungeklärte Beträge	Mill. SZR	- 10	- 5	+ 6	+ 15	- 12

1) Sonderziehungsrechte (siehe Text).

Kernpunkte des ersten Fünfjahresplans (1962 bis 1966) waren der Ausbau von Energieversorgung, Landwirtschaft, Bergbau und Infrastruktur. Die vorgesehene durchschnittliche Wachstumsrate von 7.1 % im Jahr wurde mit 8.3 % beträchtlich übertroffen. Die Schwerpunkte des zweiten Fünfjahresplans (1967 bis 1971) waren - nachdem die ursprünglichen Planziele teilweise revidiert wurden - :Steigerung des Bruttosozialprodukts um durchschnittlich 10 % jährlich, Zunahme der Beschäftigtenzahl auf 10,4 Mill. und Rückgang der Arbeitslosenquote auf 5 %, ferner Verdoppelung der Industrieproduktion, Förderung der Exportindustrien, Verbesserung des Verkehrswesens (Bau von Autobahnen und Schnellstraßen; Erweiterung des Eisenbahnnetzes), Bau von mehr als 830 000 Wohnungen, Ausbau der Bewässerungsanlagen sowie Wiederaufforstungsmaßnahmen. Investitionen waren in Höhe von 980,07 Mrd. Won (in Preisen von 1965) vorgesehen.

Der Staat beteiligte sich an der Finanzierung mit rd. 400 Mrd. Won; er finanzierte den Ausbau der sozialen Dienste, den überwiegenden Teil der Maßnahmen im Verkehrs- und Nachrichtenwesen sowie in der Landwirtschaft. Infolge der günstigen Wirtschaftsentwicklung konnte eine Reihe von Planzielen bereits in den Jahren 1969 und 1970 erreicht werden. Die Wachstumsraten lagen zwischen 9 % und 15 %.

Der gegenwärtig laufende Fünfjahresplan umfaßt den Zeitraum 1972 bis 1976. Angestrebt wird vor allem weitgehende Selbstversorgung mit Nahrungsmitteln (vor allem Getreide). beträchtliche Einkommenserhöhung für die bäuerliche Bevölkerung, beschleunigte Mechanisierung in der Landwirtschaft, Ausbau der Elektrifizierung und Verdichtung des Verkehrsnetzes.

Im industriellen Bereich steht die Förderung der Schwerindustrie und der chemischen Industrie im Vordergrund. Der Anteil dieser Zweige am verarbeitenden Gewerbe soll 1976 40,5 %

(1970 36.6 %) erreichen. Ein wichtiges Ziel ist die Verbesserung der sozialen Einrichtungen und der Wohnverhältnisse. Der Förderung des Exports durch stärkere Diversifizierung der Ausfuhr und Verbesserung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit der Ausfuhr Güter kommt eine größere Bedeutung zu; u. a. ist der Bau einer Freihafen- und Industriezone in Masan geplant. Die wichtigsten Vorhaben für die Entwicklung der vier großen Flußtäler in Süd-Korea sind in einem besonderen Zehnjahresprogramm zusammengefaßt, das bereits Anfang 1971 angelaufen ist und den Bau von Staudämmen und Bewässerungsanlagen vorsieht.

Die jährliche Wachstumsrate des Bruttosozialprodukts soll während der Planperiode durchschnittlich 8,6 % betragen. Für die einzelnen Bereiche sind folgende Wachstumsraten vorgesehen: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei 4,5 %, Bergbau und Industrie 13 %, Dienstleistungen 8,2 %. Gegenüber 1969 soll das Bruttoinlandsprodukt bis 1976 um 80 % steigen. Die Gesamtinvestitionen sollen sich auf rund 3 897 Mrd. Won belaufen (über die Verteilung der Ausgaben im einzelnen liegen keine Angaben vor). Der Wirtschaftsplan (Overall Resources Budget) für 1972 ging von einem Investitionsbedarf von etwa 926 Mrd. Won aus. Davon sollte der kleinere Teil (367,5 Mrd. Won) im Ausland, der Rest (558,4 Mrd. Won) aus inländischen Quellen aufgebracht werden. Bei einem realen Wachstum des Bruttosozialprodukts von 9 % wurden 4,5 % im primären Sektor, 15,5 % im sekundären und 8,3 % im tertiären Sektor angestrebt. Nach offiziellen Angaben wurde für 1972 ein Wachstum des Bruttosozialprodukts von nur 7,1 % (Vorjahr 9,8 %) erreicht. Die Hauptursache für den Abschwung dürften Überkapazitäten in vielen Wirtschaftsbereichen sein, die während der raschen Expansion in den vergangenen Jahren aufgebaut wurden. Die Wachstumsrate hat sich 1973 (bei ungewöhnlich kräftiger Exportsteigerung) wieder erhöht; sie dürfte nach vorläufiger Schätzung über 15 % liegen.

Entwicklungshilfe
(Nettoleistungen)

1. Multilateral

Auszahlungen der Weltbank, der Internationalen Finanzkorporation (IFC), der Internationalen Entwicklungsorganisation (IDA) und anderer Entwicklungsorganisationen, abzüglich Kapitalzeichnungen und Rückzahlungen; ohne Auszahlungen von UN-Institutionen

	<u>Mill. US-\$</u>
1960 bis 1969	18,94
dar.:	
1965	0,10
1966	- 3,00 ^{a)}
1967	- 4,00 ^{a)}
1968	5,84
1969	7,44

Auszahlungen von UN-Institutionen (abzüglich der Beiträge) für technische und soziale Hilfeleistung. Für einige Institutionen, deren Nettoauszahlungen in den amtlichen UN-Berichten nicht ausgewiesen sind, wurden diese von der OECD so genau wie möglich ermittelt

	<u>Mill. US-\$</u>
1960 bis 1969	18,74
dar.:	
1965	2,29
1966	2,04
1967	2,04
1968	3,09
1969	5,33

2. Bilateral

1) Öffentliche Netto-Leistungen der DAC-Länder¹⁾

darunter:

Vereinigte Staaten
Japan
Bundesrepublik Deutschland
Schweden

	<u>Mill. US-\$</u>
1960 bis 1970	2 855,54
	2 288,75
	479,18
	56,03
	4,36

2) Netto-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland
(öffentliche und private Leistungen einschl.
staatlich garantierter Exportkredite)

	<u>Mill. DM</u>
1950 bis 1972	810,3

3) Wichtige Projekte der deutschen öffentl. Entwicklungshilfe

Deutsch-koreanisches Ausbildungszentrum, Pusan
Abwasserplanung für die Stadt Pusan
Grünland-Versuchsstation in Suwon
Dieselmotorenfabrik Han Koak
Schiffsreparaturwerft Pusan
Ausbau des Stromübertragungs- und -verteilungsnetzes
Eisenbahnsignalanlagen
Ausbau des Fernmeldewesens
Entwicklungsbankenfinanzierung KDB und MIB

¹⁾ Der Ausschuß für Entwicklungshilfe (Development Assistance Committee/DAC) koordiniert die Entwicklungshilfe der OECD-Länder.

a) Rückflüsse aus früheren Leistungen.

Q u e l l e n h i n w e i s *)

<u>Herausgeber</u>	<u>Titel</u>
Korea Statistical Institute. (Seoul)	Statistical yearbook 1972 [korean./engl.]
Republic of Korea, Economic Planning Board, Bureau of Statistics. Seoul	Korea statistical yearbook 1972 [korean./ engl.] Statistical handbook of Korea 1969 Major statistics in charts 1972, 1973 [korean./engl.] Monthly statistics of Korea [korean./engl.] 1970 Population and housing census report [korean./engl.] Major economic indicators 1962 - 1972 [korean./engl.] The 3 rd five-year economic development plan 1972 - 1976 Wholesale and retail trade census report 1968 National retail price survey and consumer [price index 1969] Annual report on the family income and expenditure survey
—, Ministry of Agriculture and Forestry, Seoul	Yearbook of agriculture and forestry statistics 1972 [korean./engl.] Annual report on agriculture
National Agricultural Cooperative, Federation, Seoul	Agricultural yearbook korean./engl. Monthly review
—, Minister of Culture and Information, Seoul	Korea in brief 1971 Facts about Korea 1971
The Bank of Korea. Seoul	Economic statistics yearbook 1972 [korean./ engl.] Monthly economic statistics [korean./engl.] Monthly statistical review [korean./engl.] Economic progress in Korea, 1971 Review of Korean economy 1970 National income statistics yearbook 1969 Annual report
The Korea Development Bank, Seoul	Monthly economic review Annual report
Korea Exchange Bank, Seoul	Annual report Monthly review
Hapdong News Agency. Seoul	Korea annual 1972

*) Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (Köln, Postfach 108 007) sowie auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.

ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES

Unter diesem Titel werden folgende zusammenfassende auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden herausgegeben:

INTERNATIONALE MONATSAZAHLEN

Erscheinungsfolge monatlich — Umfang 60 Seiten — Format DIN A4
Preis DM 6,-, Jahresbezugspreis DM 64,-

LÄNDERBERICHTE

Erscheinungsfolge unregelmäßig — Umfang 50 bis 180 Seiten — Format DIN A4
Folgende Länderberichte sind noch erhältlich (angegeben ist das Erscheinungsjahr des letzten Berichtes):

Äthiopien 1972	11,-	Haiti 1965	5,-	Mali 1966	5,-
Argentinien 1968	11,-	Honduras 1966	5,-	Marokko 1969	9,-
Birma 1972	9,-	Indien 1971	11,-	Nicaragua 1966	5,-
Bulgarien 1972	9,-	Indonesien 1968	9,-	Niger 1966	5,-
Burundi 1967	4,-	Irak 1967	6,-	Nigeria 1967	7,-
Ceylon 1972	9,-	Iran 1967	9,-	Ostafrikanische	
Chile 1970	11,-	Jordanien 1969	9,-	Gemeinschaft 1971	11,-
China (Taiwan) 1970	9,-	Jugoslawien 1962	7,-	Panama 1966	7,-
China, Volksrep. 1969	9,-	Kamerun 1968	7,-	Paraguay 1965	5,-
Costa Rica 1966	8,-	Kenia 1969	9,-	Polen 1973	11,-
Dominikan. Republik 1965	4,-	Kongo (Dem. Rep.) 1970	9,-	Rumänien 1967	6,-
Ecuador 1965	5,-	Korea, Süd- 1969	9,-	Somalia 1966	8,-
Elfenbeinküste 1969	11,-	Länder im Rat für		Thailand 1967	7,-
El Salvador 1965	6,-	Gegenseitige Wirt-		Togo 1969	7,-
Ghana 1972	9,-	schaftshilfe 1970	11,-	Tschad 1964	5,-
Großbritannien und		Liberia 1973	9,-	Tunesien 1970	11,-
Nordirland 1964	9,-	Madagaskar 1973	9,-	Türkei 1972	11,-
Guatemala 1966	4,-	Malawi 1967	8,-	Ungarn 1972	9,-
Guinea 1967	5,-	Malaysia 1969	11,-	Uruguay 1968	5,-

LÄNDERKURZBERICHTE

Monatlich 4 Berichte — Umfang je Heft ca. 30 Seiten — Format DIN A4 — Bis einschl. Jahrgang 1970 DM 1,-
Ab Jahrgang 1971 DM 2,-; Jahresbezugspreis (48 Berichte) DM 86,-. Ab Jahrgang 1974 DM 3,-; Jahresbezugspreis (48 Berichte) DM 129,-
Folgende Länderkurzberichte sind noch lieferbar (angegeben ist das Erscheinungsjahr des letzten Berichtes):

Ägypten	1972	Guatemala	1973	Liberia	1972	Schweiz	1967
Äquatorialguinea	1972	Guyana	1973	Luxemburg	1971	Senegal	1972
Afghanistan	1973	Guinea	1969	Madagaskar	1972	Sierra Leone	1973
Albanien	1971	Haiti	1972	Malawi	1971	Singapur	1972
Argentinien	1971	Honduras	1972	Malaysia	1970	Somalia	1970
Australien	1973	Indien	1973	Mali	1971	Sowjetunion	1973
Bahrain, Katar	1972	Irak	1972	Malta	1972	Spanien	1973
Barbados	1973	Iran	1972	Marokko	1972	Sri Lanka	
Belgien	1971	Irland	1972	Mauretanien	1971	(Ceylon)	1973
Birma	1973	Island	1971	Mauritius	1971	Sudan	1972
Bolivien	1973	Israel	1972	Mexiko	1972	Südrhodesien	1970
Botsuana	1970	Italien	1972	Mongolei	1972	Swasiland	1971
Brasilien	1972	Jamaika	1973	Nepal	1970	Syrien	1971
Bulgarien	1973	Japan	1972	Neuseeland	1971	Tansania	1973
Burundi	1972	Jemen, Südjemen	1970	Nicaragua	1972	Thailand	1972
China, Volksrep.	1973	Jordanien	1973	Niger	1971	Togo	1973
Dänemark	1971	Kambodscha	1968	Nigeria	1972	Trinidad und	
Dominikan. Rep.	1971	Kamerun	1972	Norwegen	1971	Tobago	1970
Ecuador	1973	Kanada	1970	Obervolta	1972	Tschad	1972
Elfenbeinküste	1971	Kenia	1973	Österreich	1972	Tschechoslowakei	1973
El Salvador	1973	Kolumbien	1972	Pakistan	1972	Tunesien	1972
Fidschi	1972	Kongo, Dem. Rep.		Panama	1969	Uganda	1973
Finnland	1972	(Zaire)	1971	Paraguay	1972	Uruguay	1972
Gabun	1973	Korea, Nord-	1971	Philippinen	1971	Vereinigte	
Gambia	1971	Korea, Süd-	1973	Ruanda	1970	Staaten	1972
Ghana	1973	Kuba	1972	Rumänien	1972	Vietnam, Nord-	1973
Griechenland	1972	Laos	1971	Sambia	1972	Vietnam, Süd-	1972
Großbritannien		Lesotho	1971	Saudi-Arabien	1973	Zypern	1971
und Nordirland	1971	Libanon	1972	Schweden	1972		